

1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023

Kloster

ARCHITEKTEN

1975

TRADITION

ERFAHRUNG

LEISTUNG

KOMPETENZ

ÜBER UNS

seit 1975 spezialisiert auf den Umbau und Neubau von Gesundheitsbauten und Labore aller Art

Bereits 1975 gründet Dietmar Kloster nach seinem Wirken als Architekt in New York sein eigenes Architekturbüro im noch geteilten Berlin.

Hier erhält er erste Planungsaufträge für Wohngebäude, Schulen und Krankenhäuser im Westteil der Stadt.

Nach der Wiedervereinigung und dem hohen Modernisierungsbedarf der vorhandenen öffentlichen Gebäude in den neuen Bundesländern ergeben sich viele neue Herausforderungen.

So wird Dietmar Kloster mit der Planung und Ausführung von Schulen, Pflegeheimen und Krankenhäusern in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern betraut.

Durch die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden wächst unser Leistungsspektrum und Erfahrungsschatz stetig seit ca. 50 Jahren bei der Planung und Ausführung verschiedenster Bauvorhaben, insbesondere im Kontext mit den großen Zukunftsaufgaben Gesundheit, Pflege und Bildung.

Unser Leistungsspektrum ist interdisziplinär aufgestellt und umfasst sowohl die Planung und Realisierung von Hochbauten, das Entwickeln städtebaulicher Konzepte sowie das interior Design.

Wir erstellen Farb- und Materialkonzepte bis hin zur künstlerischen Ausstattungen. Wir planen und betreuen den Neubau, Umbau oder die Sanierung von Gebäuden, bedarfsweise auch in enger Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden und immer mit einem hohen gestalterischen Anspruch und dem unbedingten Willen für unsere Bauherrnschaft ein optimales Ergebnis zu präsentieren, auch im Hinblick auf die Einhaltung des Kostenrahmens und aller Termine.

2012 wurde mit Nadia Kloster die Geschäftsführung erweitert. Mit ihrer eigenen Handschrift setzt sie erfolgreich das fort, was seit der Gründung des Unternehmens 1975 geschaffen wurde.

FLEXIBEL

ZIELORIENTIERT

PRAGMATISCH

REFERENZEN

2012

2023

Specialized in healthcare and laboratories architecture since 1975

Kloster Architects was founded in 1975 by Dietmar Kloster in west Berlin - at that time a still divided country.

Mainly involved with the planning and realization of public buildings such as hospitals, schools and Kindergartens, the fall of the Berlin wall succeeded in Kloster Architects being appointed with an array of new projects in the field of healthcare/laboratories in and around Berlin.

The need for refurbishment as well as new buildings allowed the office to grow and acquire in depth knowledge in this field.

Up until today Kloster Architecture is continuously expanding its knowledge and know how in the field of healthcare / Laboratory architecture through the perpetual involvement in this area for nearly 50 years.

We work in an interdisciplinary manner, ranging from architecture, interior design, color and material concepts to incorporating an artistic approach.

Our scope includes new builds, refurbishments, as well as preservation of landmarked buildings – always minding the clients time and financial budget.

In 2012 Nadia Kloster joined the firm and since successfully leads Kloster Architects in second generation- building and expanding on the company's knowledge adding her architectural signature.

1975

TRADITION

ERFAHRUNG

LEISTUNG

KOMPETENZ

LEISTUNGEN

BERATUNG, PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

Von der Entscheidung zum Bauvorhaben bis zur Fertigstellung des Gebäudes ist für die Planung und Ausführung viel Detailarbeit notwendig.

Wir begleiten Sie und Ihr Projekt in allen klassischen Leistungen und zu allen Phasen des Planens und Bauens.

Begonnen bei der Vor-, Entwurfs- und Genehmigungsplanung realisieren wir Ihr Bauvorhaben über die Ausführungsplanung bis zur Objektüberwachung.

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrem Bauvorhaben.

GENERALPLANUNG

Als Generalplaner übernehmen wir den kompletten Planungsprozess und die Überwachung der Durchführung Ihres Projektes.

Mit der Beauftragung von Kloster Architekten als Generalplaner reduzieren sich die Ansprechpartner für den Bauherrn auf einen einzigen Vertragspartner.

Für die Erstellung von haus-, medizin- oder küchentechnischer Planung sowie der Tragwerksplanung stehen langjährige Partner an unserer Seite.

VIRTUAL REALITY

Mit der Virtual Reality (VR) ermöglichen wir dem Bauherrn durch computergenerierte 3D-Umgebungen das Bauvorhaben interaktiv zu erkunden.

Bereits während der Planungsphase können somit bedeutende Entscheidungen hinsichtlich der Form, Größe, Materialien sowie der Innenausstattung der Räume erprobt und erlebt werden. So können Missverständnisse vermieden und Vorstellungen des Kunden leichter realisiert werden.

Die interaktive Erkundung der Bauvorhaben mittels der Virtual Reality wird ebenfalls intensiv bei der Vermarktung der Immobilien erfolgreich eingesetzt.

EXPERTISE

GESUNDHEITS- UND LABORBAU

Wir bieten komplexe Lösungen für immer komplexer werdende Bauaufgaben.

Gerade bei Vorhaben im Gesundheits- und Laborbau sind sehr komplexe, funktionelle Zusammenhänge zu begreifen, zu beachten und dann in der Bauplanung umzusetzen, um später optimale wirtschaftliche Abläufe für die Bauherren, Nutzer und Betreiber gewährleisten zu können.

In den vergangenen Jahren konnten wir dank unserer Kunden bereits mehrere Projekte im Gesundheitswesen wie Arztpraxen, Ärztehäuser, Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser realisieren.

Hierbei haben wir Erfahrungen in den unterschiedlichsten Funktionsbereichen, wie z.B. OP-Sälen, Intensivstationen, Röntgen-diagnostik, Nuklearmedizin bis hin zu Zentrallagern, Großküchen, Cafeterien oder kompletten Krankenhausapotheken mit Kommissionierung und Medikamentenproduktion unter Reinraumbedingungen sammeln können.

Darüber hinaus wurden diverse Schulen, Turnhallen, Bürogebäuden und viele andere Vorhaben in den vielen Jahren von uns realisiert.

UMBAU IM BESTAND BEI LAUFENDEN BETRIEB

Viele unserer Umbau- und Sanierungsprojekte aus dem Gesundheitswesen werden häufig im laufenden Betrieb realisiert.

Bei solchen Maßnahmen ist es wichtig die Gefährdungen durch Schnittstellen zwischen Baustelle und Betrieb zu vermeiden.

Die Planung und Durchführung solcher Maßnahmen erfordert daher eine besondere Abstimmung und Koordination der am Bau Beteiligten Parteien.

Folgende Punkte bedürfen in Planung und Ausführung besonderer Beachtung: Verkehrssicherung, Lärmvermeidung, Schmutzvermeidung, Zutrittsberechtigungen sowie die Aufrechterhaltung der Haus-technik in Teilbereichen wie Heizung, Lüftung, Elektro und Sanitär um Beeinträchtigungen der Beteiligten zu vermeiden.

PROJEKTLISTE

Nr.	Projektname	Standort	Projektart	Projekttyp	BGF	Baukosten	LP
94	Achenbach Krankenhaus Königs-Wusterhausen Umbau einer Station zur Geriatrischen Tagesklinik	Königs Wusterhausen	Umbau, Sanierung	Pflege- und Gesundheitsbau	850 m ²	690.000 €	LP 1-9
93	Area Health @ Kantgaragen Praxis mit einer Smart Food Bar, Coworking-Arbeitsplätzen und Erlebnisflächen	Berlin	Umbau	Sozial- und Gesundheitsbau	1.050 m ²	k.A.	LP 1-3
92	Versorgungszentrum Salzbergen Neubau eines Versorgungszentrums mit Zentrallager, Zentralapotheke und Zentralküche	Salzbergen	Neubau	Labor- und Pharmabau	10.076 m ²	31.770.000 €	LP 1-9
	Ida-Wolff-Gelände Erweiterung, Sanierung und Neubau des Gesamtareals in fünf Bauabschnitten:	Berlin	Neubau, Erweiterung	Pflege- und Gesundheitsbau	46.501 m ²	57.870.469 €	LP 1-9
91	Ida-Wolff-Gelände Neubau eines Parkhauses	Berlin	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	12.777 m ²	7.232.482 €	LP 1-9
90	Ida-Wolff-Gelände Neubau eines Praxis- und Bürogebäudes (Ärzthauses)	Berlin	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	4.152 m ²	9.560.312 €	LP 1-9
89	Ida-Wolff-Gelände Neubau eines Seniorenpflegeheims	Berlin	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	12.485 m ²	33.961.549 €	LP 1-9
88	Ida-Wolff-Gelände Erweiterung der Geriatrie	Berlin	Erweiterung, Neubau, Sanierung,	Pflege- und Gesundheitsbau	10.085 m ²	4.760.160 €	LP 1-9
87	Ida-Wolff-Gelände Abriss des Seniorenpflegeheims und des Verwaltungstraktes	Berlin	Abriss	Pflege- und Gesundheitsbau	7.002 m ²	2.355.966 €	LP 1-9

FLEXIBEL

ZIELORIENTIERT

PRAGMATISCH

REFERENZEN

2012

2023

Nr.	Projektname	Standort	Projektart	Projekttyp	BGF	Baukosten	LP
	Vivantes Klinikum Neukölln Umbau, Sanierung, Erweiterung und Neubau des Gesamtareals in 13 Bauabschnitten:	Berlin	Erweiterung, Neubau, Sanierung	Pflege- und Gesundheitsbau	3.979 m ²	34.062.576 €	LP 1-9
86	Vivantes Klinikum Neukölln Haus 30 Schaffung eines CT-Zentrums	Berlin	Umbau, Sanierung	Pflege- und Gesundheitsbau	600 m ²	1.778.567 €	LP 1-9
85	Vivantes Klinikum Neukölln Haus 16 Umbau zur Geriatrischen Tagesklinik	Berlin	Umbau, Sanierung	Pflege- und Gesundheitsbau	875 m ²	1.175.225 €	LP 1-9
84	Vivantes Klinikum Neukölln Ebene 1 Umbau Herzkatheterstation 2 (HKL3)	Berlin	Umbau, Sanierung,	Pflege- und Gesundheitsbau	545 m ²	577.466 €	LP 1-9
83	Vivantes Klinikum Neukölln Diverse Kleinmaßnahmen	Berlin	Umbau, Sanierung,	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	500.000 €	LP 1-9
82	Vivantes Klinikum Neukölln Anbau einer Anmeldung mit Wartebereich für die Strahlenmedizin	Berlin	Erweiterung, Neubau, Umbau	Pflege- und Gesundheitsbau	46 m ²	217.026 €	LP 1-9
81	Vivantes Klinikum Neukölln Umbau von zwei Laborräumen zur Dialyseeinrichtung (CCRT)	Berlin	Umbau, Sanierung,	Pflege- und Gesundheitsbau	122 m ²	237.069 €	LP 1-9
80	Vivantes Klinikum Neukölln Haus 30 - Ebene 1 Umbau eines orthopädischen Operationssaals zu einem Hybrid OP	Berlin	Umbau	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	700.000 €	LP 1-9
79	Vivantes Klinikum Neukölln Haus 30 - Umbau Ebene 1 Erweiterung Station 03 IMC	Berlin	Erweiterung, Umbau	Pflege- und Gesundheitsbau	660 m ²	498.262 €	LP 1-9

1975

TRADITION

ERFAHRUNG

LEISTUNG

KOMPETENZ

Nr.	Projektname	Standort	Projektart	Projekttyp	BGF	Baukosten	LP
78	Vivantes Klinikum Neukölln Haus 30 - Ebene 0 Umbau für Bucky-Arbeitsplätze	Berlin	Umbau	Pflege- und Gesundheitsbau	131 m ²	450.000 €	LP 1-9
77	Vivantes Klinikum Neukölln Haus 30 - Ebene 3 Umbau der Station 31 Weaningeinheit und Schlaflabor	Berlin	Umbau	Pflege- und Gesundheitsbau	1.000 m ²	438.961 €	LP 1-9
76	Vivantes Klinikum Neukölln Umbau der ehemaligen Cafeteria zur Komfortstation mit 34 Betten	Berlin	Umbau	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	1.800.000 €	LP 1-9
75	Vivantes Klinikum Neukölln Neubau für die Radiologieabteilung	Berlin	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	3.090.000 €	LP 1-9
74	Vivantes Klinikum Neukölln Umbau und Sanierung verschiedener Gebäude, Erweiterung der Augenklinik	Berlin	Erweiterung, Umbau, Sanierung	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	7.200.000 €	LP 1-9
73	Vivantes Klinikum Neukölln Errichtung eines Zentrums für Lasermedizin	Berlin	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	15.400.000 €	LP 1-9
72	Ärztelhaus-Leibnizviertel Eberswalde Neubau eines Ärztelhauses	Eberswalde	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	2.444 m ²	4.610.616 €	LP 1-9
71	Biotronik Umbau Produktionsneubau 2	Berlin	Umbau	Labor- und Pharmabau	k.A. m ²	k.A.	LP 1-9
	BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin Umbau, Sanierung und Erweiterung innerhalb des Bestandes in drei Bauabschnitten:	Berlin	Umbau, Sanierung	Pflege- und Gesundheitsbau	2.000 m ²	4.868.552 €	LP 1-9

FLEXIBEL

ZIELORIENTIERT

PRAGMATISCH

REFERENZEN

2012

2023

Nr.	Projektname	Standort	Projektart	Projekttyp	BGF	Baukosten	LP
70	BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin Umbau und Neugestaltung der Cafeteria	Berlin	Umbau, Sanierung	Pflege- und Gesundheitsbau	650 m ²	966.552 €	LP 1-9
69	BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin Umbau der Intensivstation F2	Berlin	Umbau	Pflege- und Gesundheitsbau	1.000 m ²	3.500.000 €	LP 1-9
68	BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin Umbau der Krankenhausapotheke	Berlin	Umbau	Pflege- und Gesundheitsbau	350 m ²	402.000 €	LP 1-9
67	Kindertagesstätte 8. März Machbarkeitsstudie zur Realisierung eines Hortstandortes	Nauen	Neubau	Sozial- und Bildungsbauten	1.106 m ²	1.950.000 €	-
	Klinik Hennigsdorf Umbau, Sanierung, Erweiterung und Neubau des Gesamtareals in zehn Bauabschnitten:	Hennigsdorf	Neubau, Sanierung, Umbau	Pflege- und Gesundheitsbau	18.388 m ²	77.976.100 €	LP 1-9
66	Klinik Hennigsdorf Umbau der Stationen 21 und 23 von einer psychiatrischen Station zu einer Inneren Station	Hennigsdorf	Umbau, Erweiterung	Pflege- und Gesundheitsbau	2.522 m ²	2.350.400 €	LP 1-9
65	Klinik Hennigsdorf Neubau eines Bettenflügels mit Geriatrie, Innere Medizin, Psychiatrie sowie Sportraum	Hennigsdorf	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	8.714 m ²	16.208.640 €	LP 1-9
64	Klinik Hennigsdorf Erweiterung und Umbau der Tagesklinik Psychiatrie und Brandschutzertüchtigung des Gebäudes R	Hennigsdorf	Erweiterung, Umbau, Sanierung	Pflege- und Gesundheitsbau	1.838 m ²	805.060 €	LP 1-9
63	Klinik Hennigsdorf Umbau, Erweiterung und Umstrukturierung der Rettungsstelle	Hennigsdorf	Erweiterung, Umbau, Sanierung	Pflege- und Gesundheitsbau	1.704 m ²	1.587.000 €	LP 1-9

Nr.	Projektname	Standort	Projektart	Projekttyp	BGF	Baukosten	LP
62	Krankenhaus Hennigsdorf Neubau eines neuen Herzkatheterlabors	Hennigsdorf	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	21.500.000 €	LP 1-9
61	Klinik Hennigsdorf Umbau und Erweiterung der Dialysepraxis	Hennigsdorf	Umbau, Erweiterung	Pflege- und Gesundheitsbau	573 m ²	6.050.000 €	LP 1-9
60	Klinik Hennigsdorf Umbau und Erweiterung der Stationen 22 und 24, sowie des Herzkatheterlabors 3	Hennigsdorf	Umbau, Erweiterung	Pflege- und Gesundheitsbau	437 m ²	1.545.000 €	LP 1-9
59	Klinik Hennigsdorf Neubau eines dreigeschossigen Flügels mit Speiseversorgung, Cafeteria und Ärztehaus	Hennigsdorf	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	2.600 m ²	7.030.000 €	LP 1-9
58	Krankenhaus Hennigsdorf Umbau einer alten Bettenstation und einer geriatrisch- gerontopsychiatrischen Gemeinschaftsstation	Hennigsdorf	Umbau, Sanierung	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	-	LP 1-9
57	Klinik Hennigsdorf Umbau und Neubau für einen bestehenden Linksherzkatheter	Hennigsdorf	Umbau, Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	20.900.000 €	LP 1-9
56	Krankenhaus Hennigsdorf Umbau zur Einrichtung einer Psychiatrischen Abteilung	Hennigsdorf	Umbau, Sanierung	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	-	LP 1-9
55	Hauptsitz Stadt und Land Wohnbautengesellschaft Umbau und Sanierung des gesamten Hauptsitzes	Berlin	Umbau, Sanierung	Büro- und Verwaltungsbau	8.237 m ²	7.800.000 €	LP 1-9
	Achenbach-Krankenhaus Umbau, Sanierung, Erweiterung und Neubau des Gesamtareals in fünf Bauabschnitten:	Königs Wusterhausen	Erweiterung, Neubau, Umbau	Pflege- und Gesundheitsbau	23.825 m ²	36.800.000 €	LP 1-9

FLEXIBEL

ZIELORIENTIERT

PRAGMATISCH

REFERENZEN

2012

2023

Nr.	Projektname	Standort	Projektart	Projekttyp	BGF	Baukosten	LP
54	Achenbach Krankenhaus Umbau UG zur Physiotherapie	Königs Wusterhausen	Umbau	Pflege- und Gesundheitsbau	450 m ²	500.000 €	LP 1-9
53	Achenbach Krankenhaus Umbau der Notfallaufnahme und Radiologie sowie Personalparkplatz	Königs Wusterhausen	Umbau	Pflege- und Gesundheitsbau	1.320 m ²	2.500.000 €	LP 1-9
52	Achenbach Krankenhaus Neubau eines Bettenhauses	Königs Wusterhausen	Umbau, Sanierung, Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	3.800 m ²	7.000.000 €	LP 1-9
51	Achenbach Krankenhaus Umbau und Sanierung des Hauptgebäudes	Königs Wusterhausen	Umbau, Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	12.300 m ²	17.400.000 €	LP 1-9
50	Achenbach Krankenhaus Neubau Funktionsgebäude, Umbau der Prosektur, Außenanlagen	Königs Wusterhausen	Umbau, Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	22.055 m ²	11.900.000 €	LP 1-9
	Klinik Oranienburg Umbau, Sanierung, Erweiterung und Neubau des Gesamtareals in fünf Bauabschnitten:	Oranienburg	Erweiterung	Pflege- und Gesundheitsbau	20.000 m ²	47.200.000 €	LP 1-9
49	Klinik Oranienburg Neubau eines Hospizes mit 12 Betten für Gäste und 2 Zimmer für Angehörige	Oranienburg	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	961 m ²	2.500.000 €	LP 1-9
48	Klinik Oranienburg Neubau als Erweiterungsbau für den Klinischen Arztdienst und der Intensivmedizin	Oranienburg	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	3.600.000 €	LP 1-9
47	Klinikum Oranienburg Umbau und Sanierung des alten Hauptgebäudes und des Nebengebäudes	Oranienburg	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	20.000.000 €	LP 1-9

1975

TRADITION

ERFAHRUNG

LEISTUNG

KOMPETENZ

Nr.	Projektname	Standort	Projektart	Projekttyp	BGF	Baukosten	LP
46	Klinikum Oranienburg Umbau und Sanierung von fünf Stationen sowie der Cafeteria	Oranienburg	Umbau, Sanierung	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	7.200.000 €	LP 1-9
45	Klinikum Oranienburg Neubau eines Funktionsgebäudes mit Intensivmedizin	Oranienburg	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	16.400.000 €	LP 1-9
44	Krankenhaus im Friedrichshain Sanierung und Umbau zur neurologischen Station	Berlin	Umbau, Sanierung	Pflege- und Gesundheitsbau	1.492 m ²	1.000.000 €	LP 1-9
43	Krankenhaus im Friedrichshain Sanierung der Plasto-Chirurgischen-Station	Berlin	Sanierung	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	1.350.000 €	LP 1-9
42	Klinik Nauen Anbau und Aufstockung des Hauptgebäudes	Nauen	Erweiterung, Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	2.000.000 €	LP 1-9
41	Diakonie Zentrum Heiligensee Neubau Sozial- und Wohnquartier	Berlin	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	7.800 m ²	13.000.000 €	LP 1-4
40	Spreewaldklinik Lübben Ermittlung Sanierungsumfang Ärztehaus (Machbarkeitsstudie)	Lübben	Umbau, Sanierung	Pflege- und Gesundheitsbau	4.245 m ²	4.011.151 €	-
	Spreewaldklinik Lübben Umbau, Sanierung, Erweiterung und Neubau des Gesamtareals in drei Bauabschnitten:	Lübben	Umbau, Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	3.917 m ²	8.700.000 €	LP 1-9
39	Spreewaldklinik Lübben Umbau der Intensivstation	Lübben	Umbau	Pflege- und Gesundheitsbau	475 m ²	1.500.000 €	LP 1-9

FLEXIBEL

ZIELORIENTIERT

PRAGMATISCH

REFERENZEN

2012

2023

Nr.	Projektname	Standort	Projektart	Projekttyp	BGF	Baukosten	LP
38	Spreewaldklinik Lübben Neubau einer Krankenhauspapotheke	Lübben	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	2.042 m ²	5.000.000 €	LP 1-9
37	Spreewaldklinik Lübben Umbau und Sanierung der Krankenpflegeschule	Lübben	Umbau, Sanierung	Pflege- und Gesundheitsbau	1.400 m ²	2.200.000 €	LP 1-9
36	Klinik Gransee Ertüchtigung und Umsetzung von Brandschutz- maßnahmen	Gransee	Umbau, Sanierung,	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	500.000 €	LP 1-9
35	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Umgestaltung der Pfortnerloge	Berlin	Umbau, Sanierung,	Sozial- und Bildungsbau	- m ²	60.000 €	LP 1-9
34	Gesundheitszentrum Premnitz Möblierungsplanung für Arztpraxen	Premnitz	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	200.000 €	LP 1-9
	Regenbogen Grundschule Neukölln Umbau, Sanierung und Neubau des Bestandes in drei Bauabschnitten:	Berlin	Umbau, Sanierung, Neubau	Sozial- und Bildungsbau	1.472 m ²	1.940.000 €	LP 1-9
33	Regenbogen Grundschule Neukölln Akustikmaßnahmen im Foyer und im Lichthof	Berlin	Umbau, Sanierung	Sozial- und Bildungsbau	180 m ²	120.000 €	LP 1-9
32	Regenbogen Grundschule Neukölln Umbau von bestehenden Klassenräumen	Berlin	Umbau, Sanierung	Sozial- und Bildungsbau	400 m ²	350.000 €	LP 1-9
31	Regenbogen Grundschule Neukölln Neubau einer Turnhalle	Berlin	Neubau	Sozial- und Bildungsbau	892 m ²	1.470.000 €	LP 1-9

1975

TRADITION

ERFAHRUNG

LEISTUNG

KOMPETENZ

Nr.	Projektname	Standort	Projektart	Projekttyp	BGF	Baukosten	LP
30	Sonnengrundschule Neukölln Umbau einer Turnhalle	Berlin	Umbau, Sanierung	Sozial- und Bildungsbau	500 m ²	970.000 €	LP 1-9
29	Kepler Schule Neubau eines Erweiterungsbaus der Sekundarschule	Berlin	Neubau, Erweiterung	Sozial- und Bildungsbau	625 m ²	1.600.000 €	LP 1-9
28	Ev. Kirchengemeinde St. Petri - St. Marien Wiedererrichtung der Turmspitze der Parochialkirche	Berlin	Sanierung	Sakralbau	- m ²	2.200.000 €	LP 1-9
	Paracelsus Krankenhaus Rathenow Umbau, Sanierung, Erweiterung und Neubau des Gesamtareals in fünf Bauabschnitten:	Rathenow	Umbau, Sanierung, Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	3.421 m ²	53.420.000 €	LP 1-9
27	Paracelsus Krankenhaus Rathenow Umbau und Sanierung des denkmalgeschützten Altbaus	Rathenow	Umbau, Sanierung	Pflege- und Gesundheitsbau	2.361 m ²	4.770.000 €	LP 1-9
26	Paracelsus Krankenhaus Rathenow Erweiterungsbau und Sanierung der Altbauten und Errichtung einer psychiatrischen Tagesklinik	Rathenow	Erweiterung, Sanierung, Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	1.060 m ²	9.850.000 €	LP 1-9
25	Paracelsus Krankenhaus Rathenow Neubau von Funktionsgebäuden sowie eines Bettenhauses in drei Bauabschnitten	Rathenow	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	27.900.000 €	LP 1-9
24	Paracelsus Krankenhaus Rathenow Neubau von zwei Funktionsgebäuden mit OP-Sälen, Notfallaufnahme, Röntgenabteilung und Intensivmedizin	Rathenow	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	10.900.000 €	LP 1-9
23	Paracelsus Krankenhaus Rathenow Neubau eines Funktionsgebäudes	Rathenow	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	-	LP 1-9

FLEXIBEL

ZIELORIENTIERT

PRAGMATISCH

REFERENZEN

2012

2023

Nr.	Projektname	Standort	Projektart	Projekttyp	BGF	Baukosten	LP
22	Krankenhaus Rochlitz Neubau eines Bettenhauses sowie Umbau und Sanierung in den Altbauten des Akutkrankenhauses	Rochlitz	Umbau, Sanierung, Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	13.300.000 €	LP 1-9
21	Jüdisches Krankenhaus Berlin Neubau eines Wirtschaftsgebäudes mit Cafeteria	Berlin	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	5.857 m ²	10.865.000 €	LP 1-9
	Diakonissenkrankenhaus Dessau Umbau, Sanierung und Neubau in vier Bauabschnitten:	Dessau-Roßlau	Umbau, Sanierung, Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	76.500.000 €	LP 1-9
20	Diakonissenkrankenhaus Dessau Umbau und Sanierung der Altbauten und Errichtung eines medizinischen Leistungszentrums	Dessau-Roßlau	Umbau, Sanierung, Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	14.000.000 €	LP 1-9
19	Diakonissenkrankenhaus Dessau Neubau Bettenhaus sowie Erweiterungsbau für die Intensivstation, Endoskopie und Speisenversorgung	Dessau-Roßlau	Umbau, Sanierung, Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	36.700.000 €	LP 1-9
18	Diakonissenkrankenhaus Dessau Umbau und Sanierung sowie Erweiterung der OP Abteilung	Dessau-Roßlau	Umbau, Sanierung	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	25.800.000 €	LP 1-9
17	Diakonissenkrankenhaus Dessau Erweiterungsbau für den Pflegebereich des Krankenhauses	Dessau-Roßlau	Erweiterung	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	-	LP 1-9
16	Krankenhaus Berlin Spandau Neubau für die psychiatrische Abteilung mit Turnhalle und Therapiebad	Berlin	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	11.550.000 €	LP 1-9
15	Eduard-Mörke-Grundschule Erweiterungsbau für den Ganztagsbetrieb sowie Sanierung und Anbau der Turnhalle	Berlin	Erweiterung, Sanierung, Neubau	Sozial- und Bildungsbau	800 m ²	2.210.000 €	LP 1-9

1975

TRADITION

ERFAHRUNG

LEISTUNG

KOMPETENZ

Nr.	Projektname	Standort	Projektart	Projekttyp	BGF	Baukosten	LP
	Franziskus Krankenhaus Umbau, Sanierung und Neubau des Bestandes in zwei Bauabschnitten:	Berlin	Umbau, Sanierung, Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	8.200 m ²	69.820.000 €	LP 1-9
14	Franziskus Krankenhaus Neubau Technik und Versorgungszentrum, Erweiterung des Bettenhauses, Aufstockung des Altbaus	Berlin	Umbau, Sanierung, Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	29.920.000 €	LP 1-9
13	Franziskus Krankenhaus Neubau eines Wirtschaftsgebäudes sowie Umbau und Erweiterung des Bettenhauses	Berlin	Umbau, Sanierung, Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	8.200 m ²	39.900.000 €	LP 1-9
12	Alexander-von-Humboldt Gymnasium Umbau und Sanierung einer Doppelturnhalle sowie einer Aula	Berlin	Umbau, Sanierung	Sozial- und Bildungsbau	1.250 m ²	2.100.000 €	LP 1-9
11	Schulzentrum Gröbzig-Anhalt Neubau einer Doppelturnhalle	Gröbzig	Neubau	Sozial- und Bildungsbau	970 m ²	-	LP 1-9
10	Janusz-Korczak-Oberschule Umbau einer Turnhalle	Berlin	Umbau, Sanierung	Sozial- und Bildungsbau	550 m ²	-	LP 1-9
9	Krankenhaus Rochlitz/ Sachsen Erweiterungsbau für das Krankenhaus	Rochlitz	Erweiterung	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	-	LP 1-9
8	Uhlenhorst-Grundschule Umbau und Erweiterung einer Turnhalle	Berlin	Umbau, Sanierung	Sozial- und Bildungsbau	700 m ²	-	LP 1-9
7	Nervenklinik Spandau Neubauten für die Arbeitstherapie und die Physikalische Therapie	Berlin	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	-	LP 1-9

FLEXIBEL

ZIELORIENTIERT

PRAGMATISCH

REFERENZEN

2012

2023

Nr.	Projektname	Standort	Projektart	Projekttyp	BGF	Baukosten	LP
6	Fachkrankenhaus für Psychiatrie Ueckermünde Umbau zweier Gebäuden für die Kinder- und Jugendneuropsychiatrie	Ueckermünde	Umbau, Sanierung	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	-	LP 1-9
5	Landeskrankenhaus Ueckermünde Umbau denkmalgeschützter Pavillions, Umbau und Sanierung der Altbauten in drei Bauabschnitten	Ueckermünde	Umbau, Sanierung	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	10.400.000 €	LP 1-9
4	Kreiskrankenhaus Königs Wusterhausen Umbau der Außenstelle Deutsch Wusterhausen zum Altenpflegeheim	Königs Wusterhausen	Umbau, Sanierung	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	-	LP 1-9
3	Krankenhaus Köthen Neubau einer Frauenklinik	Köthen	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	- m ²	10.400.000 €	LP 1-9
2	Grund- und Sonderschule Nehringstraße Neubau zweier Doppelturnhallen	Berlin	Neubau	Sozial- und Bildungsbau	1.050 m ²	33.000.000 €	LP 1-9
1	Wohnhaus Charlottenburg	Berlin	Neubau	Wohnungsbau	1.500 m ²	-	LP 1-9

WETTBEWERBE

Nr.	Wettbewerb	Standort	Projektart	Projekttyp	Preis
11	Versorgungszentrum Salzbergen Neubau eines Versorgungszentrums mit Zentrallager, Zentralapotheke und Zentralküche	Salzbergen	Neubau	Labor- und Pharmabau	1. Platz
10	Bauwettbewerb Forschungsbauten Berlin Karlshorst	Berlin	Neubau	Sozial- und Bildungsbau	2. Wettbewerbsphase
9	Stadt Pforzheim Neubau des Überdachungsbauwerkes des Zentralen Omnibusbahnhofes	Pforzheim	Neubau	Verkehrsbauwerk	Anerkennung
8	Bauwettbewerb in Berlin-Karlshorst Wohnungsbau für Bundesbedienstete, ehemaliger Kasernenstandort	Berlin	Neubau	Wohnungsbau	4. Platz
7	Bauwettbewerb Luisenbad in Berlin Wedding Umbau und Sanierung der Bibliothek	Berlin	Umbau, Sanierung	Sozial- und Bildungsbau	2. Platz
6	Ideenwettbewerb Fasanenstraße in Berlin Charlottenburg	Berlin	Neubau	-	Ankauf
5	Bauwettbewerb Nehringschule in Berlin Charlottenburg	Berlin	Neubau	Sozial- und Bildungsbau	1. Platz
4	Bauwettbewerb Lazarus-Krankenhaus in Berlin Wedding	Berlin	Neubau	Pflege- und Gesundheitsbau	3. Platz
3	Ideenwettbewerb Havelstraße, Berlin Spandau	Berlin	Neubau	-	2. Platz

FLEXIBEL

ZIELORIENTIERT

PRAGMATISCH

REFERENZEN

2012

2023

Nr.	Wettbewerb	Standort	Projektart	Projekttyp	Preis
2	Strategie für SO36, Berlin Kreuzberg	Berlin	Neubau	-	2. Platz
1	Ideenwettbewerb Markt in Berlin Spandau	Berlin	Neubau	-	2. Platz

KLINIKEN

KRANKENHÄUSER

PFLEGEHEIME

ARZTPRAXEN

ÄRZTEHÄUSER

WOHNBAUTEN

INDUSTRIEBAUTEN

BÜROGEBÄUDEN

DENKMALSCHUTZ

SAKRALBAUTEN

SCHULEN

KINDERGÄRTEN

TURNHALLEN

Versorgungszentrum Salzbergen

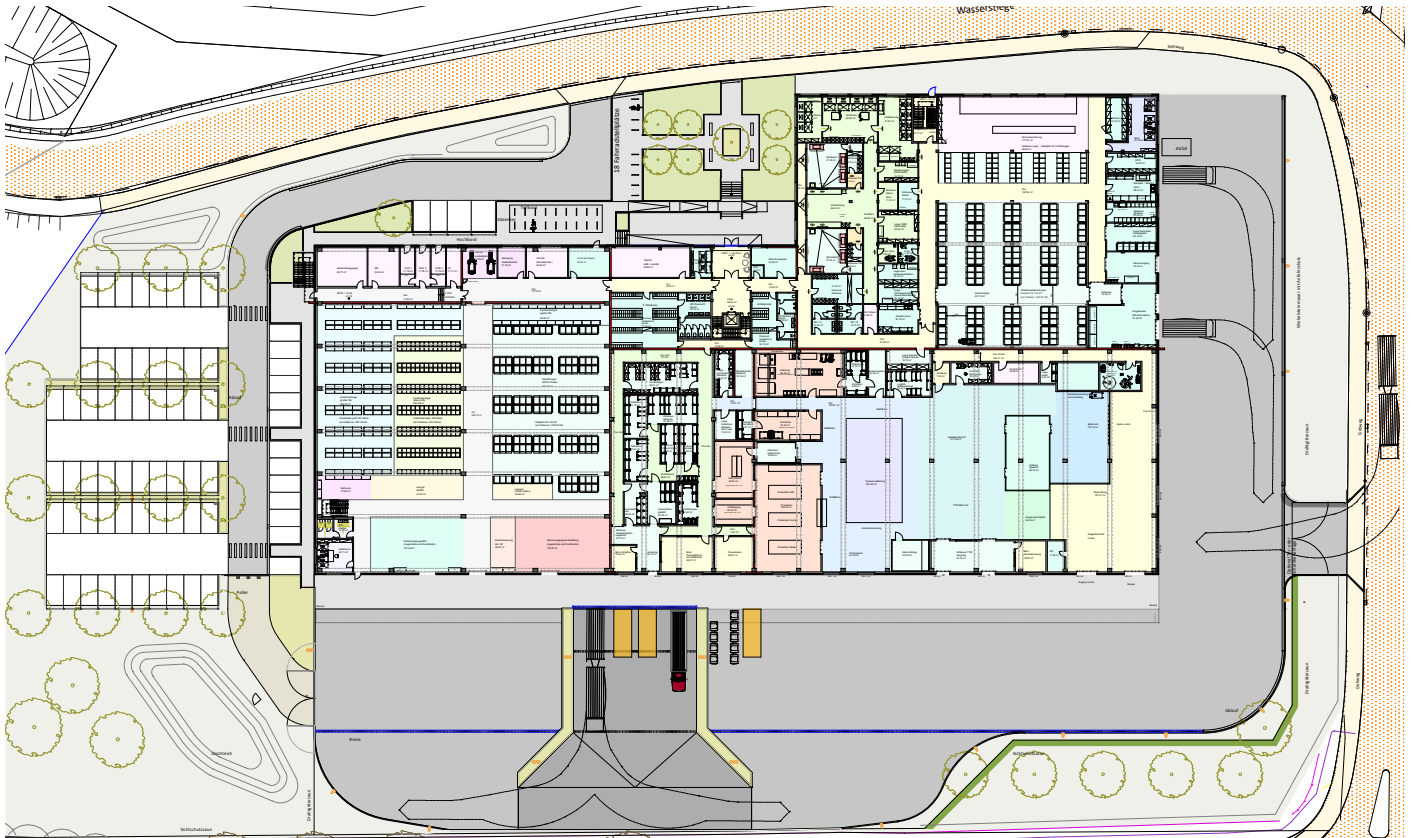
Neubau eines Versorgungszentrums mit Zentralküche, Zentrallager und Zentralapotheke

BGF: 10.076 m²

BAUSUMME: € 32 MIO.

LP: 1-9

BAUHERR: STIFTUNG MATHIAS-SPITAL RHEINE





Die Stiftung Mathias-Spital Rheine beabsichtigt die Neuerrichtung eines Versorgungszentrums auf einer Grundstücksfläche von ca. 20.000 m² mit den Kernbereichen - Zentralküche, Zentral-lager und Zentralapotheke - zur Versorgung der stiftungseigenen Einrichtungen.

Nach einer erfolgreichen Teilnahme an einem Wettbewerbsverfahren wurde Kloster Architekten mit den Generalplanungsleistungen für das Bauvorhaben beauftragt.

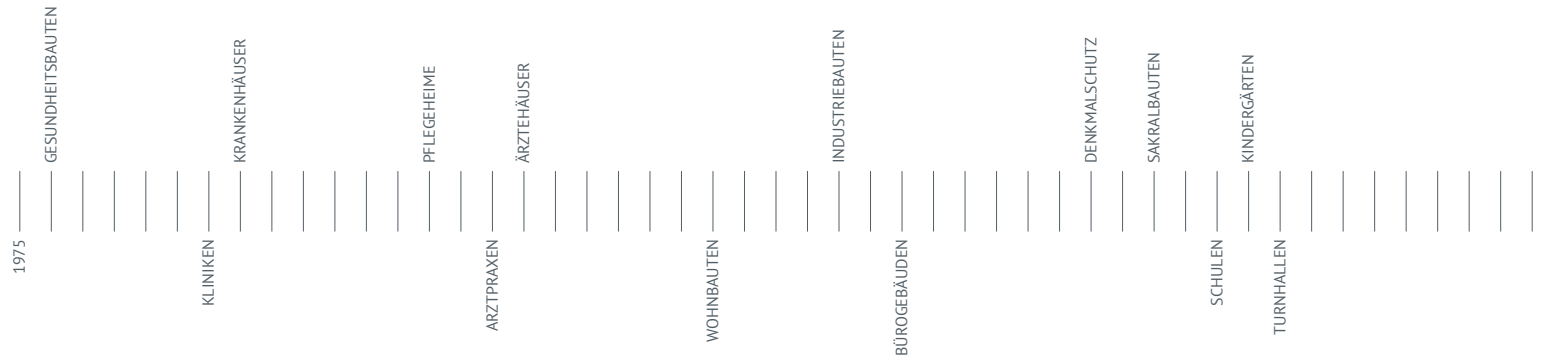
Der Bauherr ist die Stiftung Mathias-Spital Rheine, welche mit insgesamt 4.400 Mitarbeitenden ein vielfältiges Angebot von Gesundheits- und Pflegedienstleistungen im nördlichen Münsterland bereitstellt.



Zu den stiftungseigenen Einrichtungen gehören unter anderem drei Akutkrankenhäuser, eine Rehabilitationsklinik, eine Fachklinik für Orthopädie, fünf Seniorenhilfeeinrichtungen, ein ambulanter Pflegedienst, zwei medizinische Versorgungszentren sowie eine Bildungseinrichtung.

Einige Eckdaten zum Projekt:

- Errichtung eines GMP-Bereiches u.a. für die Herstellung von Zytostatika in der Reinheitsklasse A, mit Personen- und Materialschleusen von D bis B,
- Errichtung einer Zentralküche mit einer Kapazität von 2.200 tabletierten Patientenessen pro Mahlzeit, Gegenüberstellung von Personalbedarfsermittlungen für die Verpflegungssysteme Cook& Serve und Cook&Chill.



Area Health @ Kantgaragen

Praxis mit einer Smart Food Bar, Coworking-Arbeitsplätzen und Erlebnisflächen

BGF: 1.050 m²

BAUSUMME: € K.A.

LP: 1 - 3

BAUHERR: DR. GARTENBACH





Auf den umfangreich sanierten Flächen der Kantgaragen in Berlin Wilmersdorf plant der neue Betreiber, mit unterschiedlichen Partnern zusammen, die Flächen des ehemaligen Parkhauses mit neuem Leben zu füllen.

Hierzu bekam Kloster Architekten durch einen Dienstleister aus dem Gesundheitswesen den Auftrag eine Geschossebene des Parkhauses mit ca. 1.050 m² Fläche zu gestalten.

Das neue Konzept ermöglicht in Teilbereichen Gesundheitsbehandlungen aus dem Biohacking Bereich , wie z.B. Sauerstoff-, Infusions- und Kältetherapien sowie auf weiteren Teilbereichen ein Soziales miteinander in Form von einer Smart Food Bar, Coworking-Arbeitsplätzen und Erlebnisflächen für Präsentationen, Trainings und Events.

Bei der Planung wurde darauf Wertgelegt, dass der vorhandene industrielle Charme des Parkhauses in allen Teilbereichen in das neue Nutzungskonzept integriert wurde.



KLINIKEN

KRANKENHÄUSER

PFLEGEHEIME

ÄRZTPRAXEN

ÄRZTEHÄUSER

WOHNBAUTEN

INDUSTRIEBAUTEN

BÜROBAUDEN

DENKMALSCHUTZ

SAKRALBAUTEN

SCHULEN

KINDERGÄRTEN

TURNHALLEN

Vivantes | Ida-Wolff-Gelände

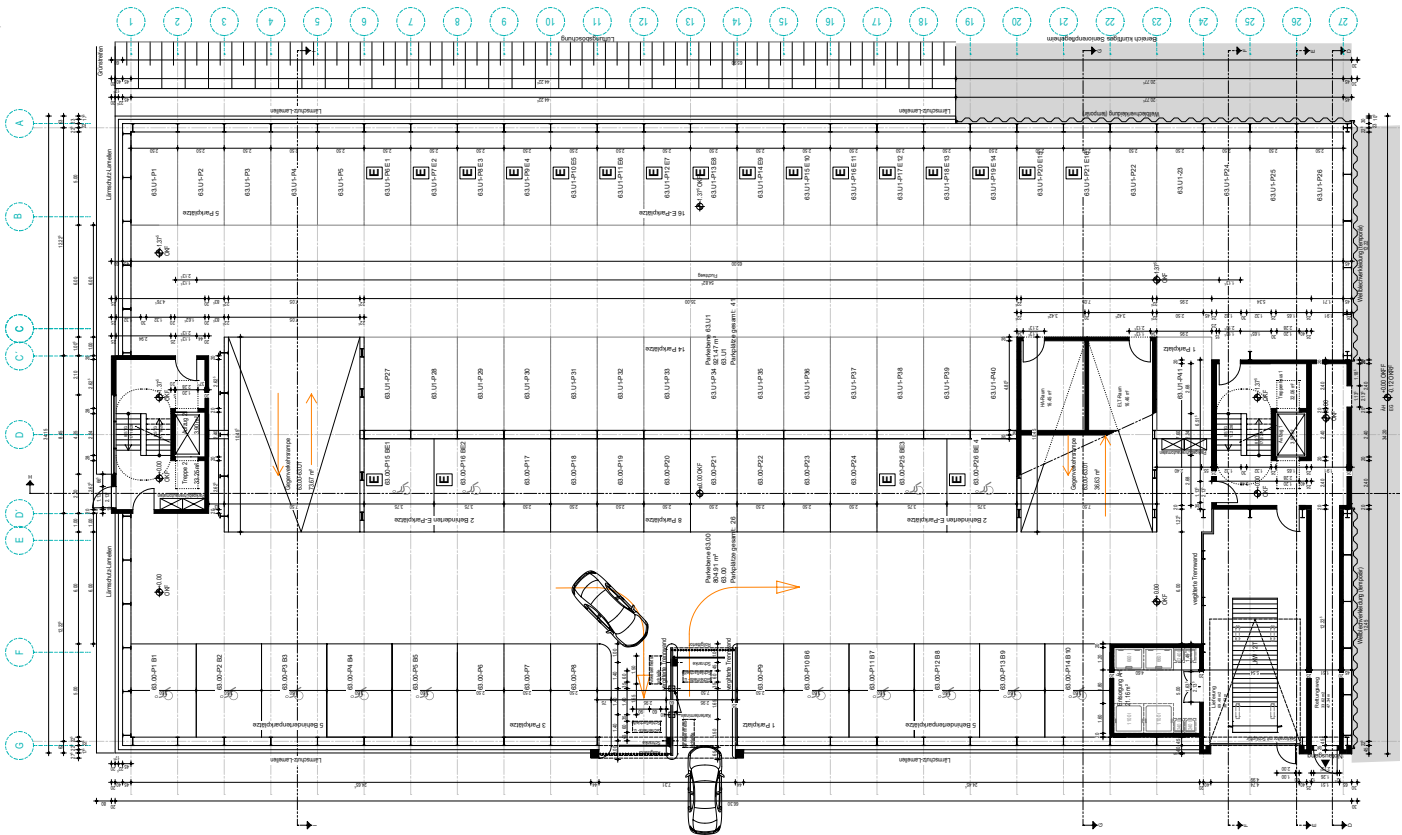
Neubau eines Parkhauses

BGF: 12.777 m²

BAUSUMME: € 7,2 MIO.

LP: 1-9

BAUHERR: VIVANTES-NETZWERK FÜR GESUNDHEIT GMBH





Auf dem Grundstück des Ida-Wolff-Geländes wurde an der Kreuzung Juchaczweg / Fritz-Erler-Allee ein mehrgeschossiges Parkhaus mit einer Kapazität von 450 PKW-Stellplätzen geplant und errichtet.

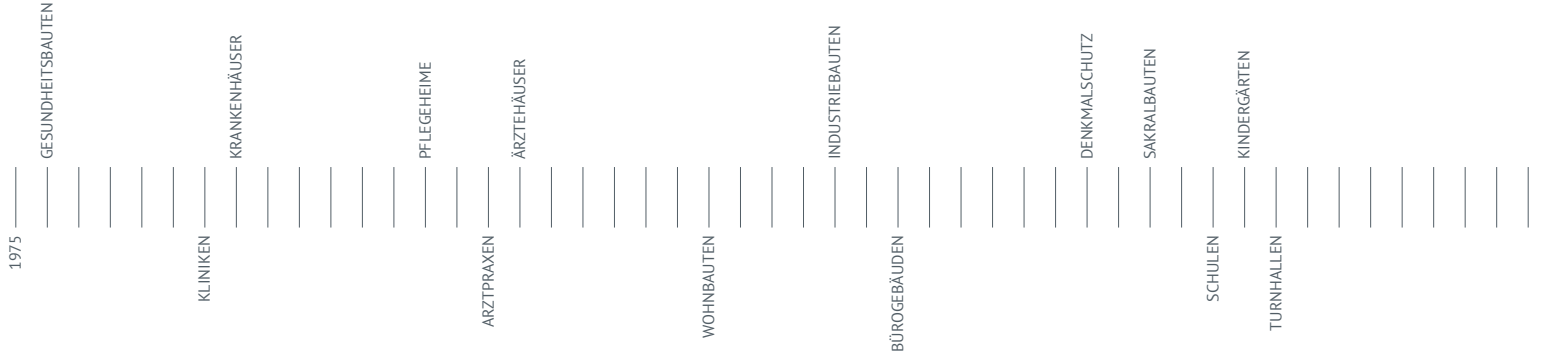
Dieses Bauwerk dient der Stellplatzversorgung für die Patienten, Besucher und Beschäftigten des gesamten Klinikums Neukölln. Das Grundstück grenzt im Norden an das Klinikgelände, im Osten an die Zadekstraße, im Süden an die Fritz-Erler-Allee und im Westen an den Juchaczweg.

Auf Grund der Schallschutzanforderungen aus dem Bebauungsplan wurde eine Fassaden-Verkleidung mit Schallschutzlamellen, die den geometrischen Lüftungsquerschnitt reduzieren, umgesetzt. Die Schallschutzlamellen dienen als gestalterisches Element der Fassadengestaltung, welche durch eine In-House Künstlerin konzipiert und umgesetzt wurde.

Das Parkhaus wurde als Systembau in Stahlskelett-Bauweise als Split-Level-Bau mit 5 und 6 Ebenen erstellt.

Die Treppenhäuser stehen als autarke Stahlbetonbauwerke statisch entkoppelt vom Stahlskelett der Parkebenen. Ebenfalls als autarke Bauteil in Massivbauweise wird eine LKW-Lieferzone nahe des Südgiebels ausgeführt.





Vivantes | Ida-Wolff-Gelände
 Neubau eines Praxis- und Bürogebäudes | Ärztehaus

BGF: 4.152 m² BAUSUMME: € 9,6 MIO. LP: 1 - 9 BAUHERR: VIVANTES-NETZWERK FÜR GESUNDHEIT GMBH





Auf dem Grundstück des Vivantes Ida-Wolff-Krankenhauses soll ein siebengeschossiges Praxisgebäude mit einer Fläche für 6 bis 12 Praxis-Mieteinheiten errichtet werden.

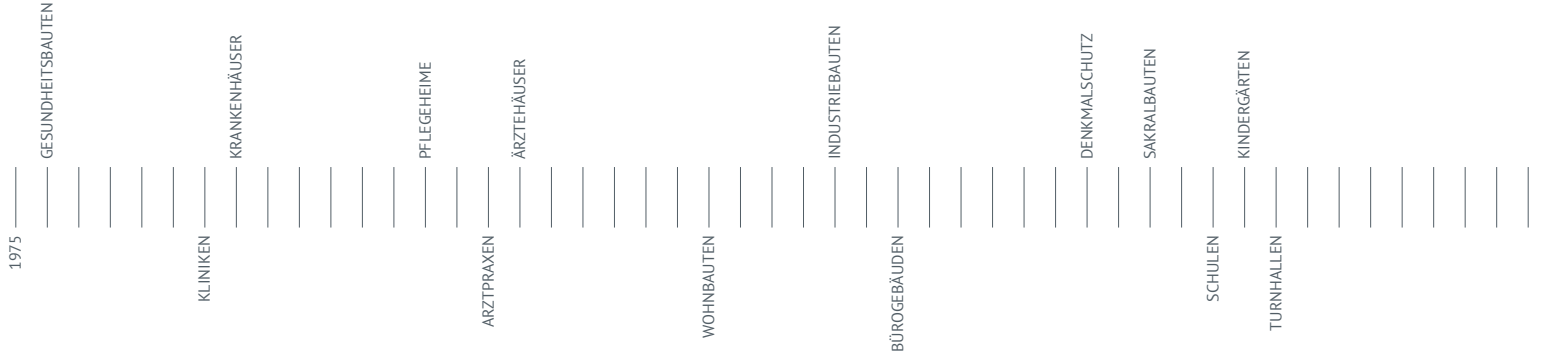
Das Praxisgebäude auf dem Gelände des Ida-Wolff-Krankenhauses dient vorwiegend der Untersuchung und Behandlung von ambulanten Patienten. Es sollen Arztpraxen verschiedener Fachrichtungen untergebracht werden. Im Erdgeschoss werden zwei öffentliche Gewerbeflächen entstehen.

Die Erschließung der Mieteinheiten erfolgt über ein an der Südfassade gelegenes Treppenhaus mit Aufzug und einem Foyer im Erdgeschoss. Der Gebäudehauptzugang liegt an der Fritz-Erler-Allee. An der Nordseite des Gebäudes liegt ein weiteres Treppenhaus mit Aufzugsanlage, das der Erschließung des Parkhauses dient und gleichzeitig den 2. Rettungsweg für das Praxisgebäude darstellt. Dadurch ist in jedem Geschoss des Praxisgebäudes ein barrierefreier Übergang zum Parkhaus gewährleistet.

Für folgende Praxen wurden Grundrisse ausgearbeitet:

- Gamma Knife Praxis
- HNO-Praxis
- Allgemeinmedizinische Praxis
- Augenarztpraxis

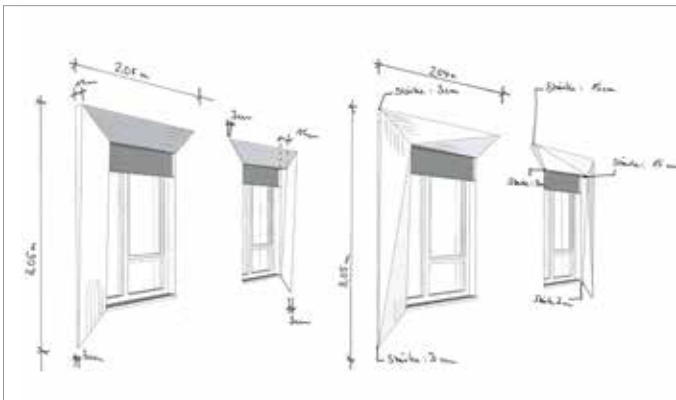




Vivantes | Ida-Wolff-Gelände
Neubau eines Seniorenpflegeheims

BGF: 12.485 m² BAUSUMME: € 33,9 MIO. LP: 1 - 9 BAUHERR: VIVANTES-NETZWERK FÜR GESUNDHEIT GMBH





Im Rahmen einer Modernisierung des Standortes wurde an der Fritz-Erler-Allee ein Seniorenpflegeheim-Neubau mit 214 Bettenzimmern, gem. den Anforderungen aus dem Wohnteilhabegesetz (WTG) geplant. Er soll ein dort im Bestand existierendes Pflegeheim ersetzen.

Der lineare Baukörper ist fünfgeschossig und in Teilbereichen unterkellert. Das Gebäude wird durch verschiedene Rücksprünge entlang der Baugrenzen an der Fritz-Erler-Allee gegliedert.

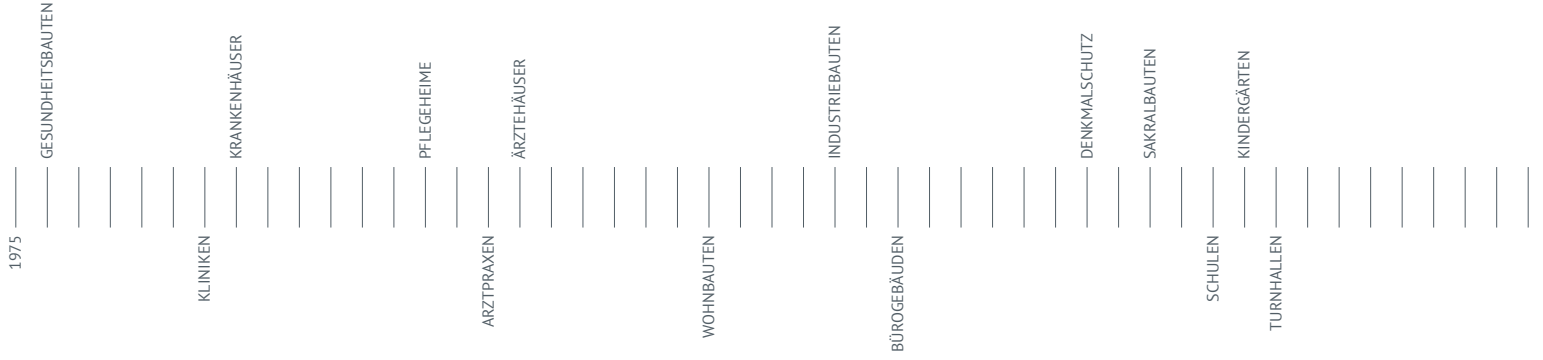
Die Ausdehnung des Gebäudes beträgt ca. 110 m x 40 m und die Gebäudehöhe ca. 18,50 m.



Die Geschosshöhen sind 3,50 m und der Technikkeller ist ca. 4,00 m im Erdreich eingebunden. Das Gebäude erhält zwei Lichthöfe.

Die Speiserversorgung erfolgt über eine Verteil-/Regenerierküche im EG, eine Frischküche ist nicht erforderlich. Die Aufstellflächen für die Anlieferungsboxen und die Regenerierwagen sind in der Küche eingeplant.

Im Speisesaal im EG wird des weiteren eine Küchenzeile mit Buffet eingebettet.



Vivantes Klinikum Neukölln

Umbau, Sanierung, Erweiterung und Neubau des Gesamtareals in 13 Bauabschnitten

BGF: 3.979 m²

BAUSUMME: € 34 MIO.

LP: 1 - 9

BAUHERR: VIVANTES-NETZWERK FÜR GESUNDHEIT GMBH





Das Vivantes Klinikum in Neukölln wurde 1909 mit zunächst 450 Betten als Rixdorfer Krankenhaus eröffnet. Durch den anhaltenden Wachstum der Stadt wurde das Krankenhaus bereits schon ab 1911 und in den Folgejahrzenten immer wieder erweitert und ausgebaut.

Aufgrund der wachsenden Anforderungen an die Gesundheitsversorgung und unter der Maßgabe der Aufrechterhaltung des laufenden Krankenhausbetriebes, wurde das Architekturbüro Kloster Architekten wiederholt mit der Planung und Ausführung von diversen Baumaßnahmen, in insgesamt 13 Bauabschnitten beauftragt.

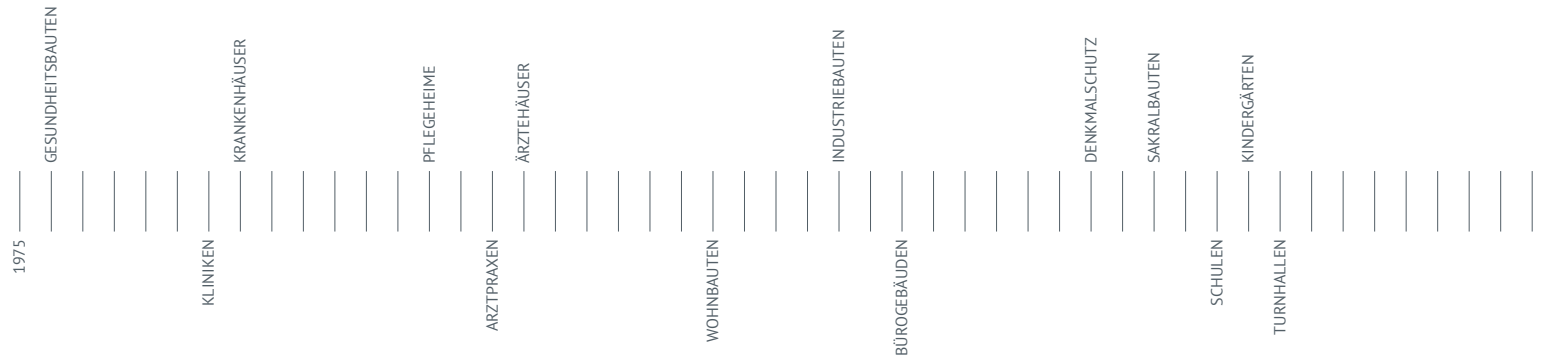
Diese Aufträge wurden erfolgreich und für beide Seiten äußerst zufriedenstellend umgesetzt.

Umbau im laufenden Betrieb:

Umbau und Sanierungen für die Funktionsabteilungen Intensivmedizin, Notfallaufnahme, Linksherzkatheter, die IMC Station, Linac A und B, Austausch der MRT's, Komfortstation, Dialyse, Ausbau der Station 3, Intermediate Care, Chest Pain Unit, Weaningstation, ambulantes Operieren sowie die Errichtung eines Hybrid OP's, Errichtung weiterer Funktionsstellen.

Neubau für folgende Abteilungen:

Anbau an die Funktionsabteilung der Strahlenmedizin



Vivantes Klinikum in Berlin-Neukölln Haus 30 | Umbau des CT-Zentrums

BGF: 600 m²

BAUSUMME: € 1.8 MIO.

LP: 1-9

BAUHERR: VIVANTES-NETZWERK FÜR GESUNDHEIT GMBH





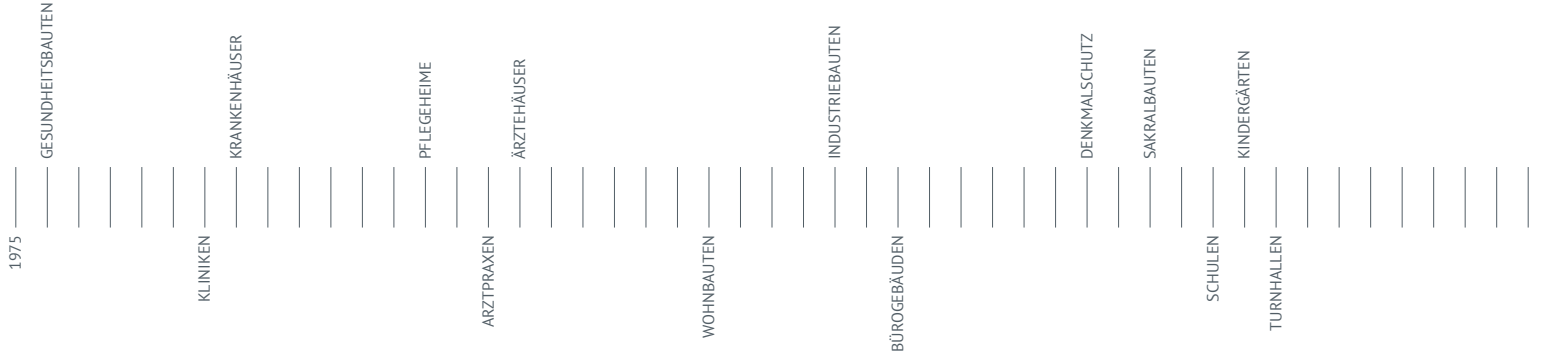
Für die Nuklearmedizinische Abteilung des Vivantes Klinikum Berlin Neukölln wurde im EG des Hauptgebäudes ein neues CT-Zentrum mit einer BGF von ca. 600m² geplant und im laufenden Krankenhausbetrieb umgesetzt.

Eine komplette Entkernung und Schadstoffsanierung wurde auf den umgewidmeten Bestandsflächen durchgeführt. Bevor der Innenausbau umgesetzt werden konnte, musste eine statische Ertüchtigung der Geschosdecke realisiert werden.

Für die Nutzung der Flächen als neues CT-Zentrum erfolgte die Herstellung des baulichen Strahlenschutzes.



Im Zuge der Umbauarbeiten wurde ebenfalls die vorhandene Haus- und Medizintechnik in Teilbereichen modernisiert.



Vivantes Klinikum Neukölln

Haus 30 - Ebene 3 | Umbau der Station 31 | Weaningeinheit und Schlaflabor

BGF: 1.000 m²

BAUSUMME: € 0.44 MIO.

LP: 1 - 9

BAUHERR: VIVANTES-NETZWERK FÜR GESUNDHEIT GMBH





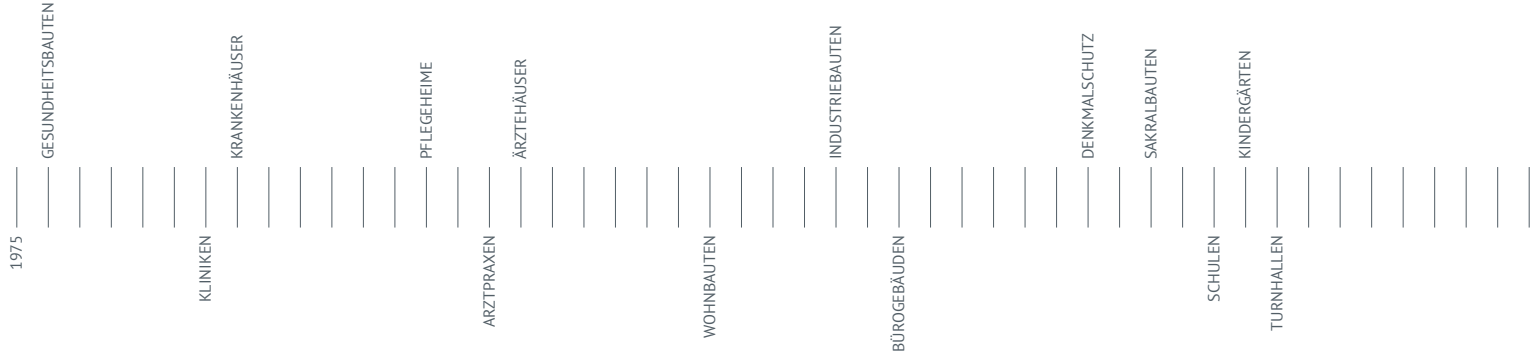
Im Zuge der Umbaumaßnahmen auf der Station „Beatmung & Weaning“ und Schlaflabor entwickelte das Büro Kloster Architekten einen Entwurf zu atmosphärischen Projektionen über den Patientenbetten.

Das farbige Licht der über den Patientenbetten angebrachten Deckenscreens schafft für die Patienten, deren Aufenthaltsdauer mitunter mehrere Wochen beträgt, eine angenehme Umgebungsatmosphäre.

Die Screens bilden einen reizvollen Kontrast zu der Monotonie, die durch die lange Aufenthaltsdauer auftreten kann. Neben der Wiedergabe des sogenannten heilenden Lichts können die Deckenscreens auch ein Untersuchungslicht, eine Übersichtsbeleuchtung, ein Leselicht, sowie ein Nachtlcht beinhalten.



Das Projekt wird auch als Prototyp der Einzelbettzimmer der Station 31 ausgeführt.



Vivantes Klinikum Neukölln

Umbau der ehemaligen Cafeteria zur Komfortstation mit 34 Betten

BGF: - m² BAUSUMME: € 1.8 MIO. LP: 1-9 BAUHERR: VIVANTES-NETZWERK FÜR GESUNDHEIT GMBH



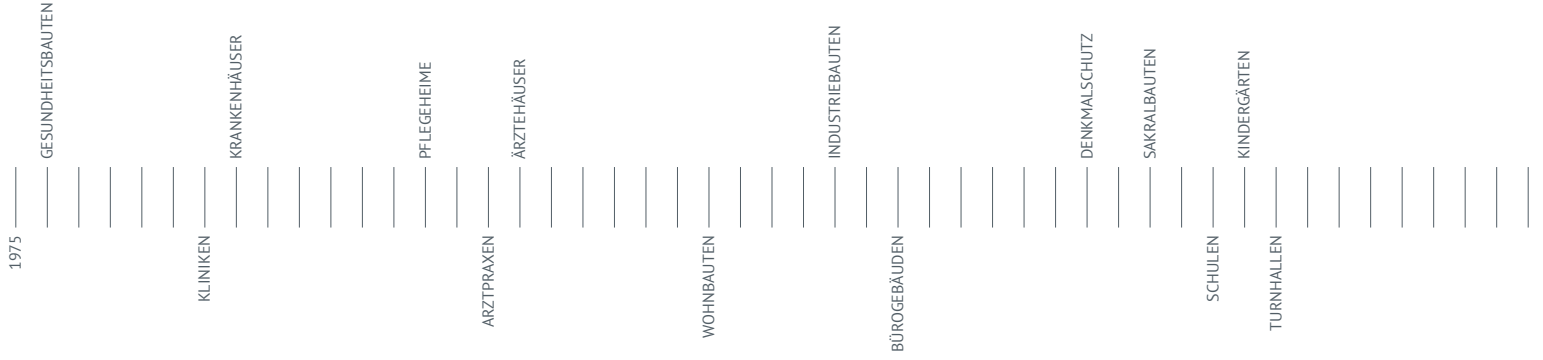


Die ehemalige Cafeteria des Klinikum Neukölln wurde zu einer Komfortstation mit 34 Betten ausgebaut. Die Zimmer sind modern und stilvoll gestaltet und verfügen über eine hochwertige Ausstattung.

Die Komfortbereiche bilden eine organisatorische Einheit mit eigener Lounge und eigenem Restaurant mit Terrasse.

Neben Patienten aus dem Ausland nutzen auch verstärkt Kassenversicherte mit einer Zusatzpolice die medizinische Versorgung im Hotelambiente.

Die Komfortstation gilt als besonderes Aushängeschild der Vivantes Kliniken.



Diakoniezentrum Heiligensee Neubau Sozial- und Wohnquartier

BGF: 7.800 m² BAUSUMME: € 13 MIO. LP: 1 - 4 BAUHERR: EVANGELISCHES JUGEND- UND FÜRSORGEWERK





Das Diakoniezentrum in Berlin Heiligensee beauftragte das Architekturbüro Kloster Architekten mit der Planung eines sozialen Wohnquartiers auf den Freiflächen ihres Nordgeländes.

Mit Realisierung der Baumaßnahme sollen hier in Zukunft Wohngemeinschaften für die Behinderten-, Jugend und Altenhilfe in Kombination mit darüberliegenden barrierefreien Wohnungen nach AV-Wohnen entstehen.

In den Erdgeschossen der einzelnen Häuser sind soziale Einrichtungen in Form von betreuten Wohngruppen für die Alten-, Behinderten- und Jugendhilfe vorgesehen.

In dem Wohnquartier soll eine integrative und generationsübergreifende Durchmischung von Jung und Alt, Menschen mit und ohne Behinderungen sowie mit diversen sozialen Hintergründen geschaffen werden.

Der gestalterische Anspruch an das Projekt wurde in Einklang mit diversen Vorschriften und Regelwerken gebracht, die für Pflegeeinrichtungen sowie förderfähiges Wohnen die Grundlage sind.

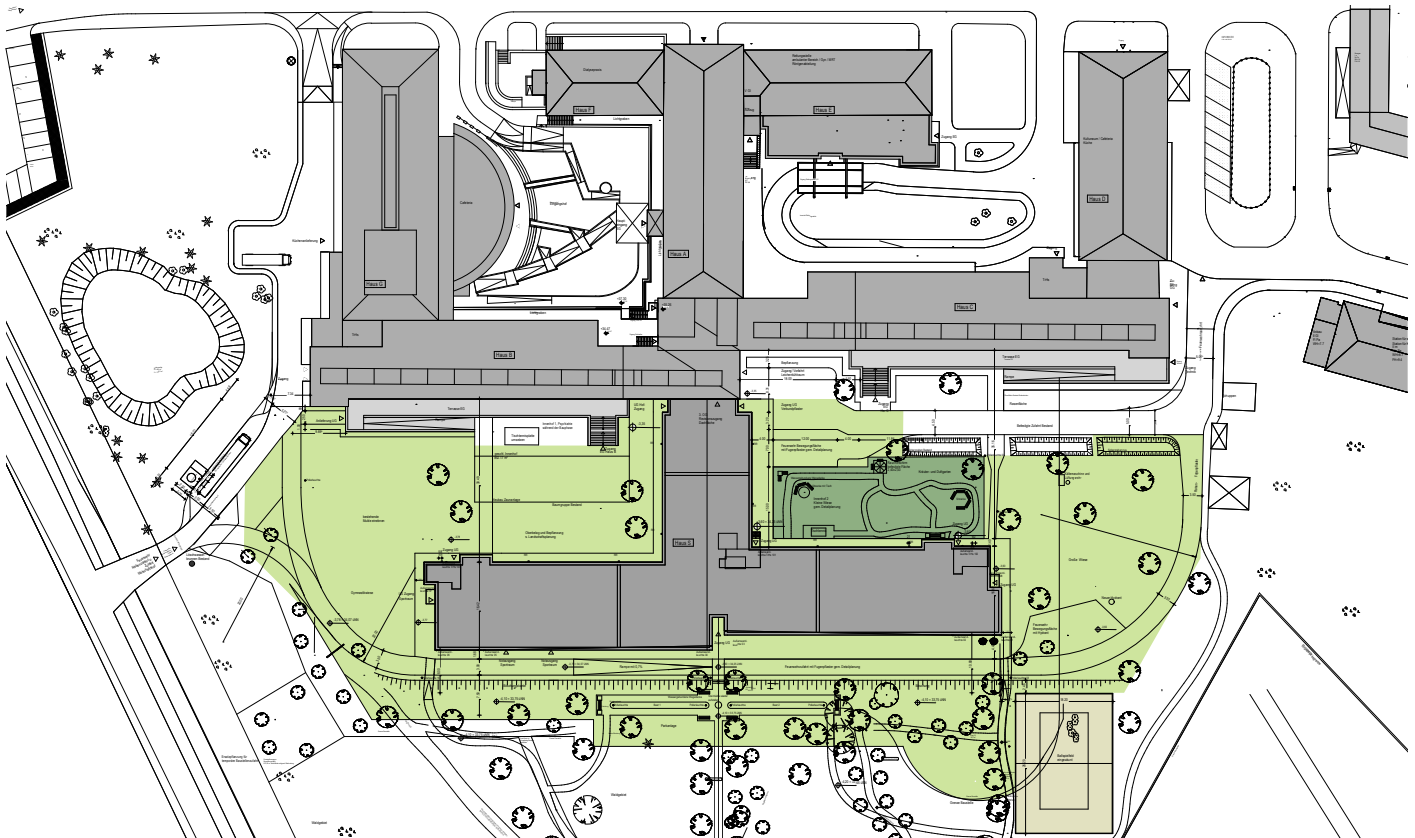
Die Dachflächen des Wohnquartiers wurden in der Planung mit einer Dachbegrünung mit Wasserhaltung vorgesehen. Zudem sollen Ladestationen für Elektrofahrräder, -Rollstühle und -Autos errichtet werden. Für die Stromversorgung ist die Errichtung eines eigenen Blockheizkraftwerks beabsichtigt.



Klinik Hennigsdorf

Umbau, Sanierung, Erweiterung und Neubau des Gesamtareals in zehn Bauabschnitten

BGF: 18.388 m² BAUSUMME: € 78 MIO. LP: 1-9 BAUHERR: OBERHAVEL KLINIKEN GMBH





Das Krankenhaus wurde in den Jahren 1950 bis 1954 als eines der großen sozialistischen Gesundheitsbauten für den Industriestandort Hennigsdorf errichtet.

Aufgrund der wachsenden Anforderungen an die Gesundheitsversorgung und unter der Maßgabe der Aufrechterhaltung des laufenden Krankenhausbetriebes wurde das Architekturbüro Kloster Architekten wiederholt mit der Planung und Ausführung von diversen Baumaßnahmen in insgesamt zehn Bauabschnitten, beauftragt.

Diese Aufträge wurden erfolgreich und für beide Seiten äußerst zufriedenstellend umgesetzt.

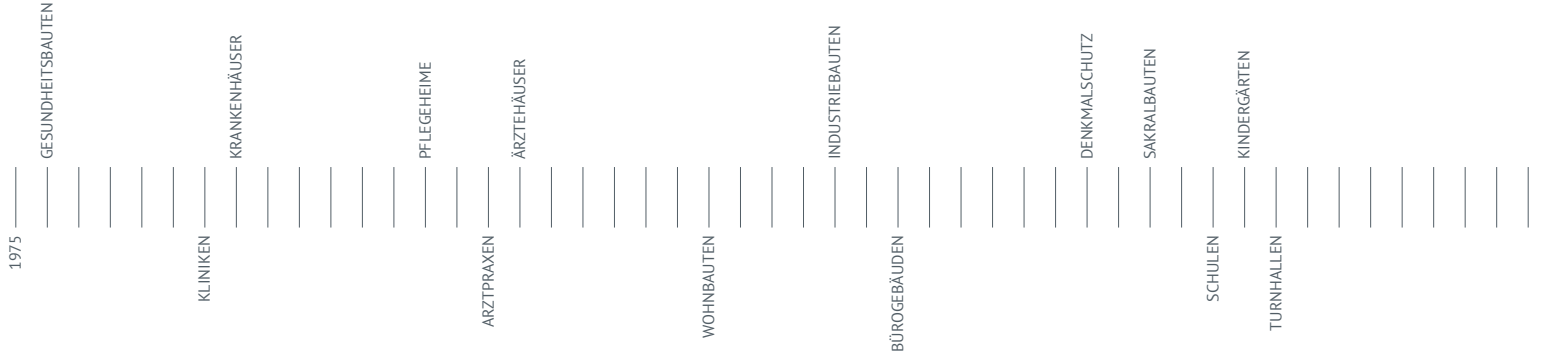
Umbau im laufenden Betrieb:

Umbau und Sanierung von zwei Bettenflügeln sowie 10 moderne Pflegestationen, Umbau der Fachabteilungen: Chirurgie, Neurologie, Innere Medizin, Geriatrie, HNO, Psychiatrie, Kardiologie, Notfallaufnahme, Psychiatrische und Geriatrie Tagesklinik, Röntgenabteilung mit CT und MRT, OP-Säle, Laboratoriumsmedizin, Notfallaufnahme, Einrichtung des Ärzteforums, klinischer Arztdienst, Umbau der Technikräume und Werkstätten, Gestaltung der Außenanlagen.

Neubau für folgende Abteilungen:

Neubau eines dreigeschossigen Flügels mit Speiseversorgung, Cafeteria und ambulante Arztdienste, Neubau eines Bettenflügels sowie Neubau eines Besucherparkplatzes





Klinik Hennigsdorf
 Neubau des südlichen Bettenflügels

BGF: 8.714 m² BAUSUMME: € 16.2 MIO. LP: 1 - 5 BAUHERR: OBERHADEL KLINIKEN GMBH





Der 4-geschossige Neubau mit seinem T-förmigen Grundriss bindet achsial an das Bestandsgebäude an und erweitert die Stationen des Altbaus.

Das Gebäude enthält im Untergeschoss neben der Technikzentrale, auch die Personalumkleiden, Bereitschaftsräume für die Ärzte und einen Sportbereich.

Die Psychiatrische Station befindet sich im Erdgeschoss, während sich die Innere Station im 1. Obergeschoss und die Geriatriische Station im 2. Obergeschoss befinden.

Die Schwesterndienstplätze in den einzelnen Stationen liegen zentral am Kreuzungspunkt der Flure und tragen zur optimalen Übersicht und Orientierung im Gebäude bei.

Bei der Planung des Tragwerkssystems in Stahlbeton-Skelettbauweise sowie des Fassadenrasters wurde Wert darauf gelegt, dass die Grundrisse den zukünftigen Anforderungen flexibel angepasst werden können.

So können auf der Nordseite die Fensteröffnungen bei Bedarf schnell an den Zuschnitt der Nebenräume angepasst werden.

Auf der Südseite ist es mit relativ geringem Aufwand möglich, die Patientenzimmer auf ein großzügigeres Raumraster für die Altenpflege umzuwandeln.

Klinik Hennigsdorf
Neubau des südlichen Bettenflügels | Fassadenkonzept | Grundriss





2012

2023

Klinik Hennigsdorf
Neubau des südlichen Bettenflügels | Innenraum



2012

2023



Kliniken Oranienburg

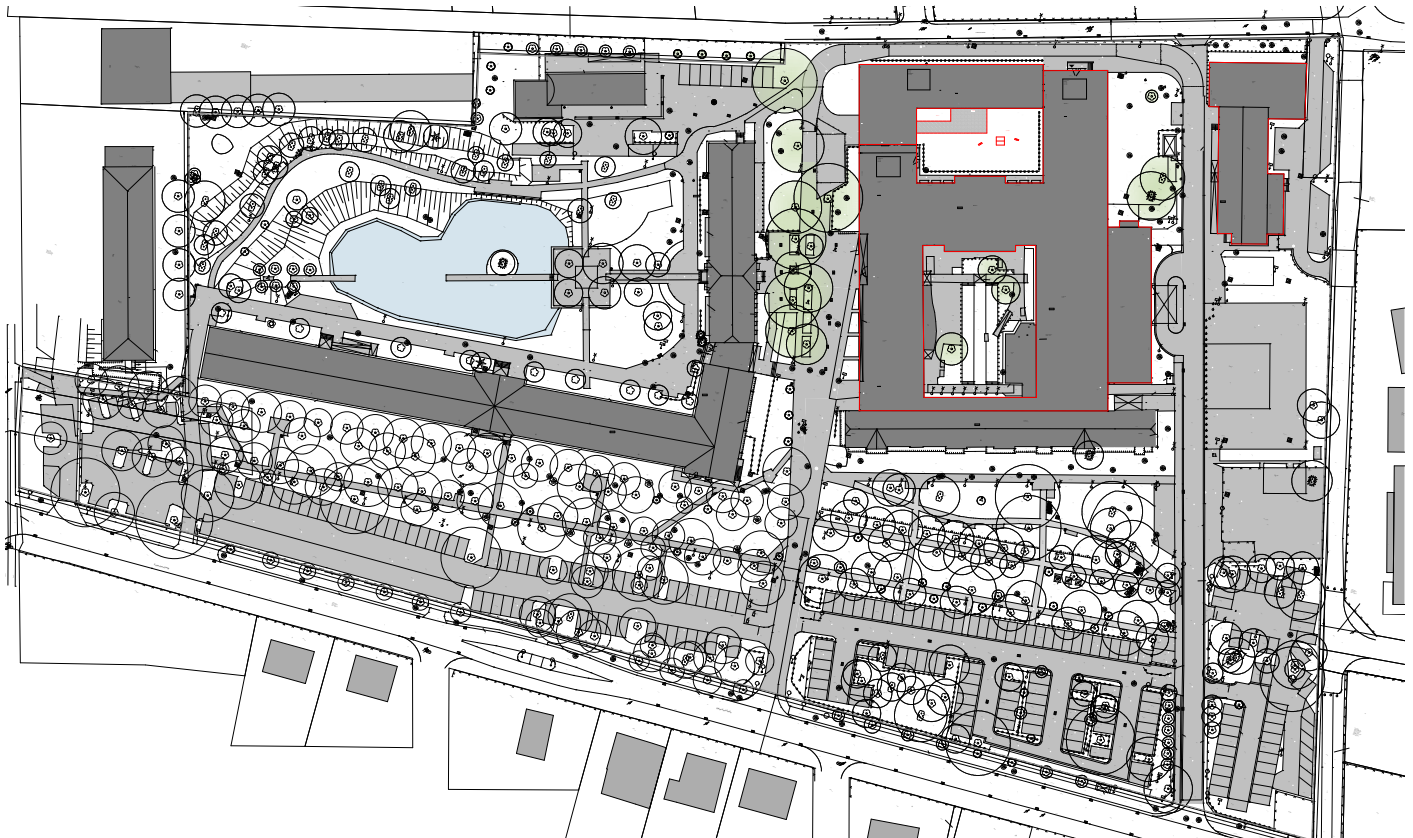
Umbau, Sanierung, Erweiterung und Neubau des Gesamtareals in fünf Bauabschnitten

BGF: 20.000 m²

BAUSUMME: € 47.2 MIO.

LP: 1 - 9

BAUHERR: OBERHAVEL KLINIKEN GMBH





Der Ursprungsbau des Krankenhauses Oranienburg wurde 1903 eingeweiht. Nach Beseitigung massiver Kriegsschäden wurde das Krankenhaus zwischen 1960 und 1980 mit verschiedenen zusätzlichen eingeschossigen Bauten erweitert und ausgebaut.

Aufgrund der wachsenden Anforderungen an die Gesundheitsversorgung und unter der Maßgabe der Aufrechterhaltung des laufenden Krankenhausbetriebes, wurde das Architekturbüro Kloster Architekten wiederholt mit der Planung und Ausführung von diversen Baumaßnahmen in insgesamt fünf Bauabschnitten beauftragt.

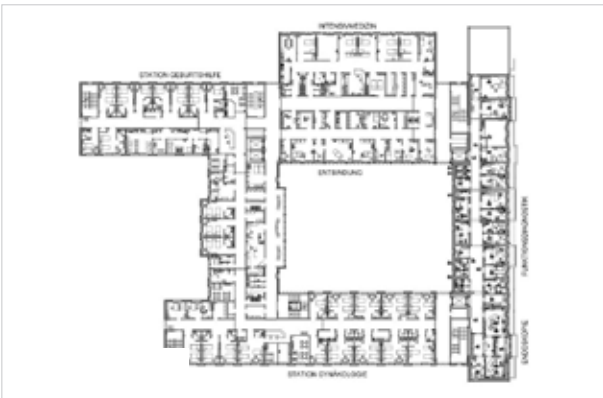
Diese Aufträge wurden erfolgreich und für beide Seiten äußerst zufriedenstellend umgesetzt.

Umbau im laufenden Betrieb:

Umbau und Sanierungen für die Funktionsabteilungen Notfallaufnahme, Röntgen- und Funktionsdiagnostik (mit CT), Intensivmedizin, Operationsabteilung (4 OP-Säle), Zentralsterilisation, Stationen für die Normalpflege, Entbindung und geburtshilfliche Pflegestation, Kinderkrankenpflege, Bettenaufbereitung, Physikalische Therapie, Psychiatrische Tagesklinik, Endoskopie, Laboratoriumsmedizin, Bereitschaftsdienst, Prosektur, Cafeteria, Leitung und Verwaltung, Wäscheversorgung, Personalumkleiden, Werkstätten für Wartung und Reparatur, Technikzentralen sowie Umbauten und Sanierungen an dem denkmalgeschützten Hauptgebäude.

Neubau für folgende Abteilungen:

Neubau eines Hospizes mit zwölf Betten und ein Erweiterungsanbau für die Strahlenmedizin.





Die Spreewaldklinik Lübben und das Achenbach-Krankenhaus Königs Wusterhausen sind Krankenhäuser der Klinikum Dahme Spreewald GmbH und dienen der Grund- und Regelversorgung mit einer Gesamtkapazität von über 448 Betten.

Neben diversen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im laufenden Krankenhausbetrieb wurde das Architekturbüro Kloster Architekten ebenfalls mit der Planung und Ausführung eines Neubaus für eine Krankenhausapotheke beauftragt.

Auf rund 1700m² Grundfläche bietet die Apotheke Platz für die Kommissionierung von Arzneimitteln und Medizinprodukten, sowohl für sterile als auch nicht sterile Arzneimittelherstellung.

Im Erdgeschoss bildet die Kommissionierung den zentralen Bereich des Objektes. Hier befindet sich die halbautomatische Kommissionieranlage mit Förderbändern und Sortierautomaten. Hierbei werden sowohl das zu kommissionierende Artikelvolumen berechnet, als auch Wegezeit verkürzt und zielgerichtet an den entsprechenden Regalplatz gebracht.

Die Reinräume als gesonderter Komplex mit besonderen technischen und räumlichen Bedingungen zur Herstellung von Arzneimitteln befinden sich außerhalb des Kommissionierbereichs.

Seit der Fertigstellung versorgt die Klinikapotheke zwölf Krankenhäuser und Rettungsdienste in der Region.



Der Ursprungsbau des Krankenhauses stammt aus dem Jahr 1886. Aufgrund der wachsenden Anforderungen an die Gesundheitsversorgung und unter der Maßgabe der Aufrechterhaltung des laufenden Krankenhausbetriebes, wurde das Architekturbüro Kloster Architekten wiederholt mit der Planung und Ausführung von diversen Baumaßnahmen in insgesamt fünf Bauabschnitten beauftragt.

Die Umbauten in den zwei denkmalgeschützten Altbauten von 1886 und 1928 wurden ebenfalls bei laufendem Betrieb vorgenommen.

Umbau im laufenden Betrieb:

Umbau und Sanierungen für die Funktionsabteilungen: Klinischer Arzt-dienst, Serviceeinrichtungen, Funktionsdiagnostik, Seelsorge und Sozialdienst, Endoskopie, Personalumkleiden, Räume für das ambulante Operieren, Cafeteria, Laboratoriumsmedizin, Bettenaufbereitung, Röntgen-diagnostik, Wäscheversorgung, Bereitschaftsdienst, Wartung und Reparatur, Haus und Transportdienst, fünf Stationen Normalpflege mit jeweils 30 Betten, eine Station Geburtshilfliche Pflege mit 21 Betten, Umbau der Rettungsstelle, Radiologie und Physiotherapie.

Neubau für folgende Abteilungen:

Neubau eines Bettenhauses mit zwei Stationen Normalpflege je 34 Betten, Zentralarchiv, eine Station Kinderkrankenpflege mit 30 Betten, Lagerhaltung und Güterumschlag, Neubau eines Funktiongebäudes mit Notfallaufnahme, Zentralsterilisation, Operationsabteilung, Speiseversorgung, Intensivmedizin und Prosektur, Neubau Personalparkplatz und Außenanlagen.





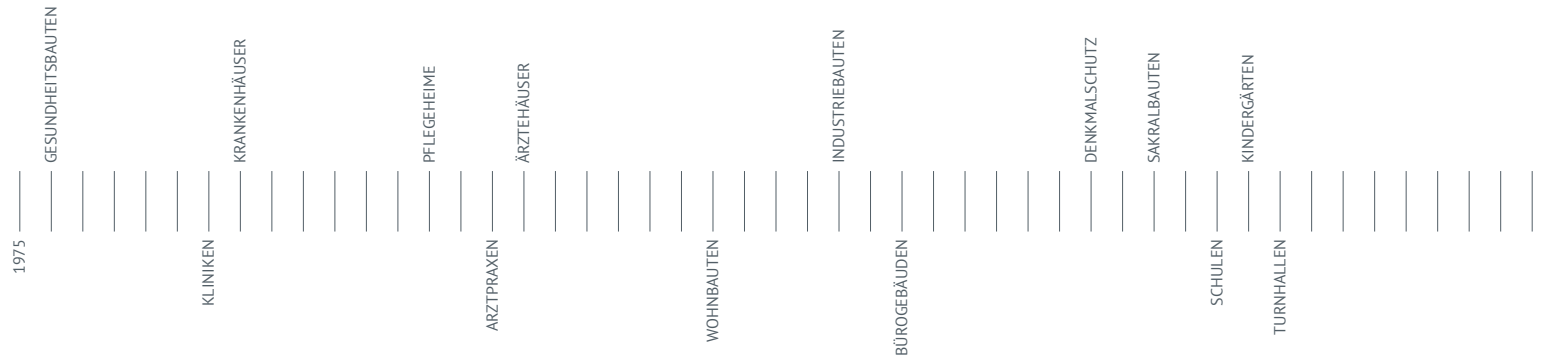
Die Geschichte des Jüdischen Krankenhauses in Berlin geht bis 1756 zurück. Aus Platzmangel musste das Krankenhaus mehrmals umziehen und befindet sich seit 1914 an dem jetzigen Standort in Berlin Gesundbrunnen. Die damals im Stil der beginnenden Moderne entstandenen Klinikbauten stehen heute unter Denkmalschutz.

Ende des Zweiten Weltkrieges entstanden auf dem Gelände zahlreiche bauliche Um- und Neubauten.

So wurde auch das Architekturbüro Kloster Architekten aufgrund der wachsenden Anforderungen an die Gesundheitsversorgung mit der Planung und Ausführung von einem Neubau beauftragt.

Es entstand auf einer Grundfläche von ca. 1.100 m² ein neues Wirtschaftsgebäude für das Jüdische Krankenhaus in Berlin.

Der unterkellerte Neubau umfasst 5 Vollgeschosse mit den Funktionsbereichen Logistik, Cafeteria, Krankenhaus-Verwaltung und zusätzliche Arztpraxen.



Franziskus Krankenhaus

Umbau, Sanierung und Neubau des Bestandes in mehreren Bauabschnitten

BGF: 8.200 m²

BAUSUMME: € 70 MIO.

LP: 1 - 9

BAUHERR: FRANZISKUS KRANKENHAUS BERLIN





Das Franziskus-Krankenhaus wurde 1908 aus fünf Wohnbauten des Jahres 1888 in Berlin Tiergarten gegründet. Anfang der dreißiger Jahre wurden diese fünf Wohnhäuser grundlegend umgebaut und aufgestockt.

Die vormaligen stark gegliederten Stuckfassaden wichen einer zeitgemäßen Vereinheitlichung mit weitgehend gleichen Fenstern und weitgehender Verklinkerung mit Putzstreifen im Sockel- und Dachgeschossbereich. Das Büro Kloster Architekten wurde mit der Planung eines dreigeschossigen Neubaus und dem Technik- und Versorgungsgebäude im Hof des Franziskus Krankenhauses beauftragt.

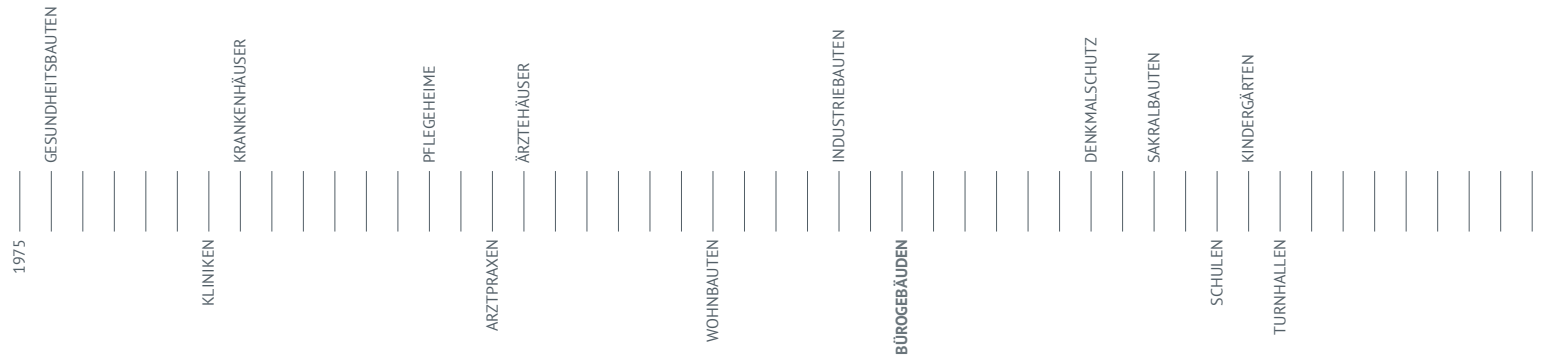
Umbau im laufenden Betrieb:

Umbau, Sanierungen und Aufstockungen des Krankenhausaltbaus für die Funktionsabteilungen Klinischer Arztdienst, Bibliothek, Funktionsdiagnostik, Serviceeinrichtungen, Endoskopie, Seelsorge und Sozialdienst, Laboratoriumsmedizin, Personalspeisenversorgung, Prosektur, Physikalische Therapie, Bereitschaftsdienst, 4 Stationen Pflege mit je 30 Betten, Verwaltung und Krankenpflegeschule.

Neubau für folgende Abteilungen:

Dreigeschossiger Neubau als Technik- und Versorgungsgebäude, Wäscheversorgung, Speisenversorgung, Technikzentralen Elektro und Medizinische Gase

Zur Kompensation der Grundstücksüberbauung mit einer GRZ von 0,8 und einer GFZ von 5,2 wurden die Dachflächen der niedrigen Gebäudeteile begrünt und auf den achtgeschossigen Krankenhausbauten ein Dachgarten mit Cafeteria errichtet.



Hauptsitz Stadt und Land

Umbau und Sanierung des gesamten Hauptsitzes

BGF: 8.237 m²

BAUSUMME: € 7.8 MIO.

LP: 1-9

BAUHERR: STADT UND LAND WOHNBAUTEN GMBH





Kloster Architekten wurde mit der Planung und Durchführung der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Hauptsitz der Stadt und Land Wohnbauten-Gesellschaft mbH mit der Leistungsphase 1 – 9 HOAI beauftragt.

Die Zielstellung der Umbau- und Sanierungsmaßnahme war die Schaffung moderner und heller Büroräume für ca. 200 Mitarbeiter und die Neukonzeptionierung einer repräsentativen, zeitgemäßen Fassadengestaltung und des Empfangsbereiches.

Hierfür wurde das Gebäude mit einer BGF von 8.237 m² komplett kernsaniert.

Insgesamt wurden nachfolgende Maßnahmen durchgeführt:

- Schaffung moderner heller Büroräume für 200 Mitarbeiter
- Neukonzeption der Cafeteria
- Neugestaltung des Empfangsbereiches
- Schaffung von Konferenz- und Besprechungsräumen
- Grafisches Leitsystem in den Treppenhäusern
- Gestaltung einer zeitgemäßen repräsentativen Fassade
- Schadstoffsanierung

Im Zuge dieser Maßnahmen wurde neben dem Brandschutz auch die gesamte technische Gebäudeausrüstung erneuert.

Hauptsitz Stadt und Land

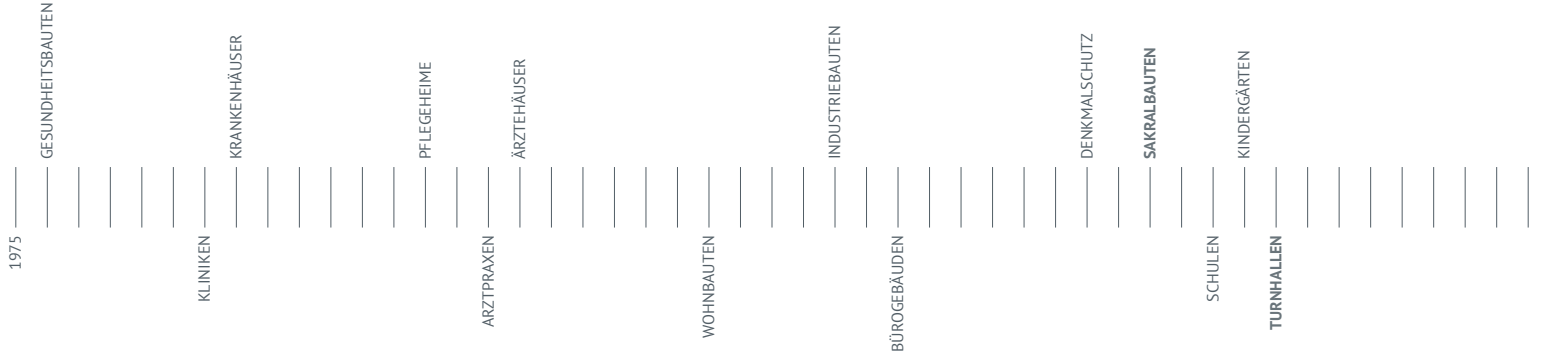
Leitsystem Flur und Cafeteria Konzept



2012

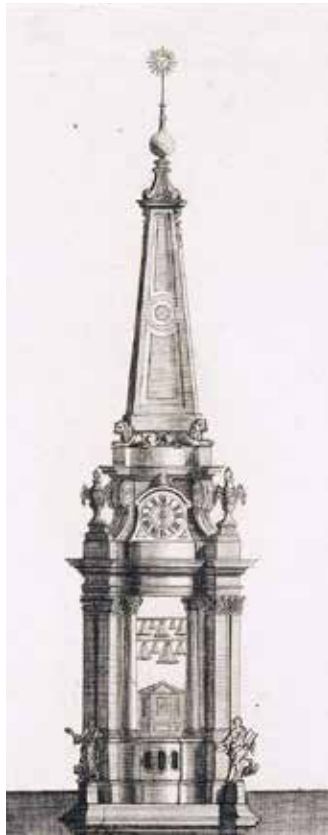
2023





Ev. Kirchengemeinde St.Petri - St. Marien Wiedererrichtung der Turmspitze der Parochialkirche

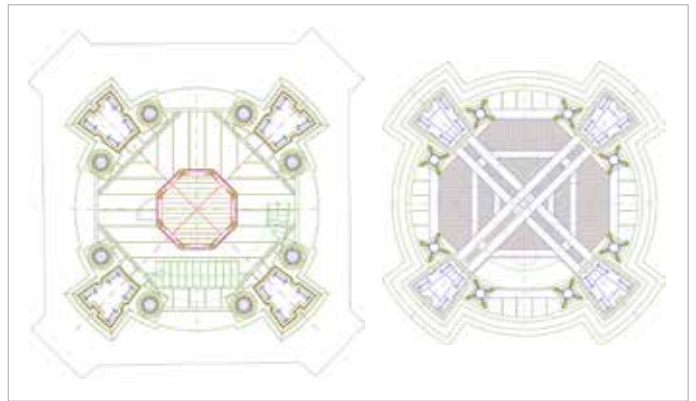
BGF: - m² BAUSUMME: € 2.2 MIO. LP: 1-9 BAUHERR: DENK MAL AN BERLIN E.V



Der Wiederaufbau des 65 Meter hohen Kirchturms wurde in Zusammenarbeit mit dem Architekten Jochen Langeheinecke ausgeführt.

In Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde hat der Verein „Denk mal an Berlin“ die 1945 im Krieg zerstörte Turmspitze mit einem einst vom Preußenkönig Friedrich Wilhelm I. gestifteten Glockenspiel wieder rekonstruieren lassen.

Die Turmspitze wurde nach dem historischem Vorbild in enger Abstimmung mit der unteren Denkmalbehörde gestaltet und umgesetzt.



Kepler Schule

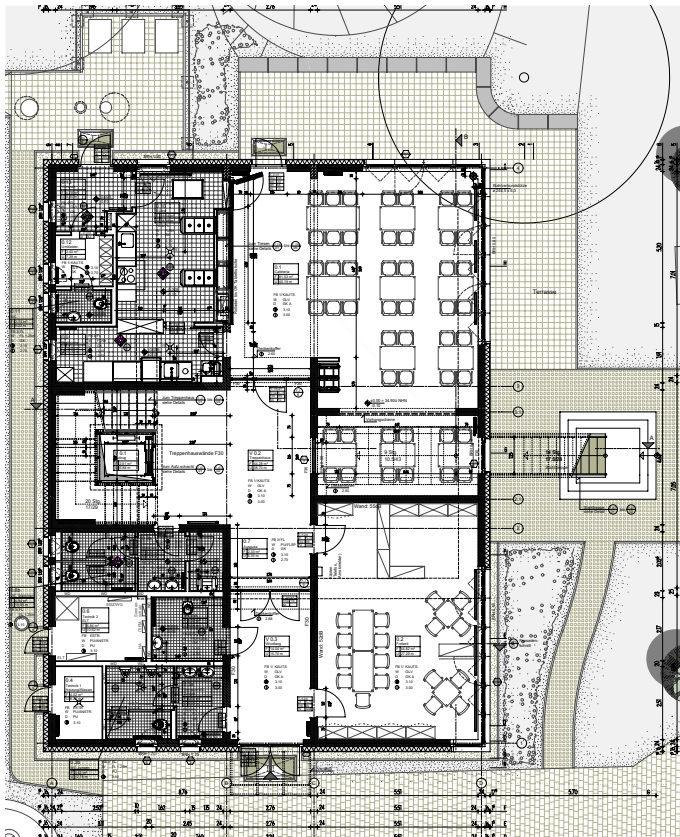
Neubau eines Erweiterungsbaus der Sekundarschule

BGF: 625 m²

BAUSUMME: € 1.6 MIO.

LP: 1 - 9

BAUHERR: BEZIRKSAMT NEUKÖLLN

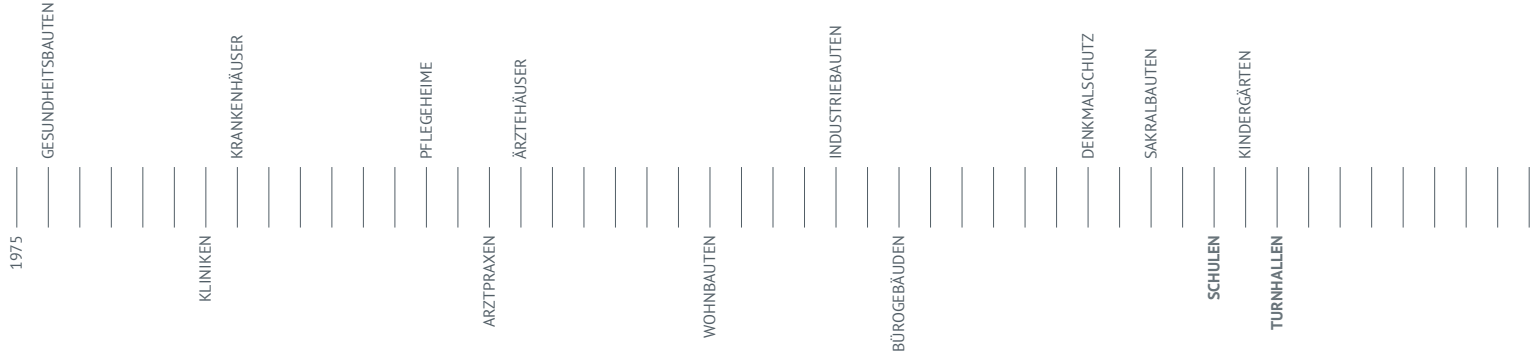


Im Rahmen der Berliner Schulreform wurde die Kepler-Schule mit einem Erweiterungsbau zu einer Sekundarschule umgebaut.

Hierzu wurde auf dem bestehenden Grundstück ein Neubau errichtet, um für den Ganztagsbetrieb notwendige zusätzliche Räume zu schaffen. Es handelt sich um eine Cafeteria für rund 40 Personen.

Die weiteren Räume sind zusätzliche Freizeiträume, ein Kunst-Unterrichtsraum, ein Kunst-Sammlungsraum sowie eine Bibliothek.





Eduard-Mörrike-Grundschule

Erweiterungsbau für den Ganztagsbetrieb sowie Sanierung der Turnhalle und Anbau des Gymnastikraumes

BGF: 800 m²

BAUSUMME: € 2.21 MIO.

LP: 1 - 9

BAUHERR: BEZIRKSAMT NEUKÖLLN



Die Eduard-Mörrike-Schule erhielt eine vom Land Berlin genehmigte Nutzflächenerweiterung von ca. 400 m².

Der zuvor eingereichte Bauantrag sah eine Schulerweiterung von ca. 800 m² vor, die jedoch auf Grund drastischer Reduzierungen nicht umgesetzt werden konnte. Es entstand ein Neubau mit Mensa und Küche und Gruppenräumen. An die bestehende Turnhalle wurde ein Gymnastikraum angegliedert.

Nach einer siebenmonatigen Bauzeit wurde der Neubau an den Bezirk übergeben.



Regenbogen Grundschule Neukölln

Umbau, Sanierung und Erweiterung des Bestandes in drei Bauabschnitten

BGF: 1.472 m² BAUSUMME: € 1.94 MIO. LP: 1 - 9 BAUHERR: BEZIRKSAMT NEUKÖLLN



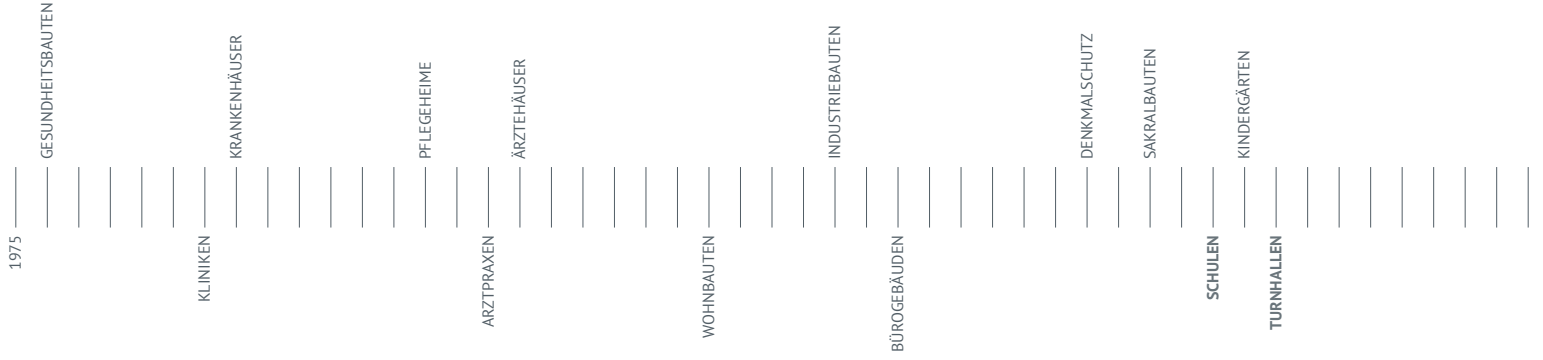
Die 9. Grundschule in Berlin Neukölln wurde im Rahmen der Berliner Schulreform durch Kloster Architekten erweitert und umgebaut.

Der erste Bauabschnitt umfasste den Schulneubau mit Klassenräumen, Verwaltung und Turnhalle.

Im zweiten Bauabschnitt folgte der Umbau von bestehenden Klassenräumen und Fachunterrichtsräumen.

In den Folgejahren wurde Kloster Architekten mit einem weiteren dritten Bauabschnitt zur Sanierung des Lichthofes im Foyer beauftragt.





Sonnengrundschule Berlin Neukölln Umbau Turnhalle

BGF: 500 m² BAUSUMME: € 0.97 MIO. LP: 1 - 9 BAUHERR: BEZIRKSAMT NEUKÖLLN



Im Rahmen des Student Support Service Programms wurde die Turnhalle der Sonnengrundschule von Grund auf saniert. Neben der Schadstoffsanierung des Gebäudes stand die energetische Sanierung im Mittelpunkt.

Es wurden die Fenster und Außentüren erneuert und eine Fassadendämmung angebracht. Die Dachdämmung wurde ebenso verbessert und der Hallenboden gedämmt.

Im Innenraum der Halle kam ein flächenelastischer Sportboden mit Linoleumbelag zum Einsatz. Die Wände und Decken erhielten eine nutzungsbedingte Ertüchtigung durch eine Prallwand und eine Akustikdecke.



Grund- und Sonderschule Nehringstraße Neubau zweier Doppelturnhallen

BGF: 1.050 m² BAUSUMME: € 33 MIO. LP: 1 - 9 BAUHERR: BEZIRKSAMT CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

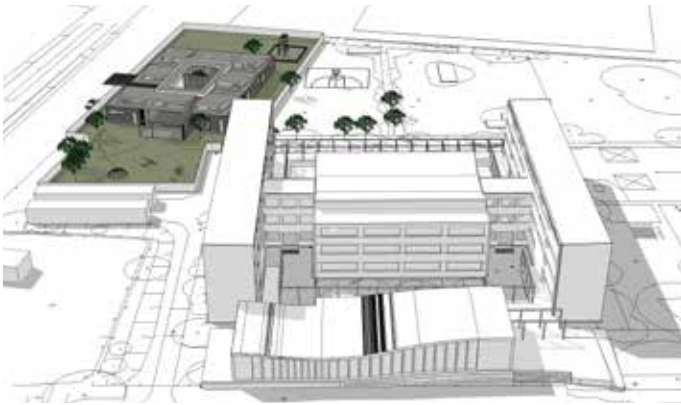


Der Altbau der Nehring-Grundschule wurde um einen angegliederten Neubau ergänzt.

Die beiden Treppenhäuser verbinden den Neubau mit dem Bestandgebäude und gestalten den neuen Eingang zu den Klassenzimmern. Der dreifach gegliederte Neubau orientiert sich an dem Altbau und wurde ebenfalls im Mauerwerksbau errichtet.

Die Fassade ist mit roten Ziegeln verblendet. Schwarze Formsteine gliedern die Fassade.





Die Stadt Nauen hat Kloster Architekten mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Realisierung eines Hortstandortes in der Stadt Nauen beauftragt.

Der von Kloster Architekten konzipierte Neubau für 150 Hortplätze wurde auf dem Schulgelände der Dr. Georg Graf von Arco-Oberschule verortet.

Für den Neubau sollen „natürlich nachwachsende“ Rohstoffe eingesetzt werden.

Der Ansatz, einen zentralen Hortstandort als sogenannten Bildungscampus zu schaffen, schließt auch die Gestaltung des Außengeländes mit ein.







Nadia Kloster

Nadia Kloster
AA Dipl. Arch

Geschäftsführerin Kloster Architekten Berlin	seit 2012
Mitglied Architektenkammer Berlin	seit 2012
Architektin Kloster Architekten Berlin	seit 2010
Architektin Graft Gesellschaft von Architekten GbR Berlin	2009-2010
Architektin GKK Berlin	2009
Architektin Plasma Studio London	2008-2009
Diplom Architectural Association London	2006-2008
Stipendium Tokyo Institute of Technology Tokio	2005-2006
Arch. Assistant Richard Rogers Partnership London	2004-2005
BSc. Bartlett School of Architecture, UCL London	2001-2004
Studium Chelsea College of Art and Design London	2000-2001



Dietmar Kloster

Dietmar Kloster
Dipl.-Ing. Architekt BDA

Gründung D. Kloster Architekten und Ingenieure GmbH Berlin	2012 +
Mitglied Architektenkammer Sachsen-Anhalt	2012
Mitglied Architektenkammer Brandenburg	1994
Mitglied Architektenkammer Berlin	1991
Einberufung BDA	1978
Gründung D. Kloster Architekten BDA Berlin	1977
Architekt Büro Binder Berlin	1975
Architekt A. W. Geller & Associates New York City	1973-1975
Studium TU Berlin und TH Karlsruhe	1968-1973
	1962-1968

1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023

D.Kloster - Architekten & Ingenieure GmbH
Lützowstraße 102 | 10785 Berlin

t +49 (0) 30 254 218-0
f +49 (0) 30 254 218-20
e info@kloster-architekten.de

U-Steuer-ID: DE265238397

Gesellschaft mit Sitz in Berlin,
eingetragen beim HR Amtsgericht
Charlottenburg Nr.: B 119661B

Geschäftsführer:
AA Dipl. Arch Nadia Kloster

Fotonachweise:
C. Schlegelmilch
Muhs
Thieme

@2023

Kloster
ARCHITEKTEN